

TravelControl

Netzwerk-Version V6



Benutzerhandbuch

Impressum

© 2008 SYSTEMICS Elektronik GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen vorbehalten. Alle Angaben zum Handbuch erfolgen ohne Gewähr.

Dieses Handbuch darf ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung, auch auszugsweise, nicht reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Ausnahme davon ist der Ausdruck des Handbuches im Zusammenhang mit der Verwendung des Programms.

SYSTEMICS Elektronik GmbH & Co. KG
Münchner Straße 11
D-85540 Haar

<http://www.systemics.de>

Hergestellt in Deutschland

Stand: Juli 2008

Bitte beachten Sie:

Der Hersteller haftet nicht für den Verlust von Daten (Vorsatz und Fahrlässigkeit ausgenommen). Lesen Sie deshalb dieses Benutzerhandbuch aufmerksam durch und beachten Sie stets die Hinweise bei der Benutzung des Systems.

Durch defekte Hardware oder Systemfehler kann es zu Datenverlust kommen. Damit Sie in diesem Fall keine Fahrdaten verlieren, sollten Sie diese regelmäßig aus dem Fahrzeuggerät auslesen sowie regelmäßige Sicherungen der Datenbank auf externen Datenträger anlegen.

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung und wichtige Hinweise	5
2	Überblick zur Funktionalität von TravelControl business	6
3	Leistungsmerkmale und Arbeitsweise	8
3.1	Das TravelControl-Fahrzeuggerät	8
4	Einrichten des Systems	10
4.1	Die TravelControl-Software	10
4.2	Einrichten der Fahrzeug-, Ziel- und Personalgruppen	15
4.3	Anlegen eines neuen Fahrzeuges in der Datenbank	16
4.4	Fahrzeuggerät konfigurieren	18
4.5	Datenschutz durch Kennwort	23
5	Fahrt Daten verwalten	25
5.1	Fahrt Daten in die Datenbank übertragen	25
5.2	Fahrtziele zuordnen	25
5.3	Voreinstellungen für die automatische Zielzuordnung ändern	26
5.4	Eingabe von Fahrtzielen und Fahrtzwecken	28
5.5	Größe des Zielbereiches nachträglich optimieren	29
5.6	Fahrt Daten manuell bearbeiten	30
5.7	Automatische Arbeitswegerkennung	30
5.8	Chipkarte zur Fahreridentifikation erstellen	31
5.9	Fahrt Daten-Auslesen wiederholen	31
5.10	Report erstellen	33
5.11	Datenexport	33
5.12	Datensicherung	34
6	Fuhrparkmanagementfunktionen	35
6.1	Adressimport	35
6.2	Arbeitszeiterfassung und –auswertung / Einsatzbericht	36
6.3	Fahrttroutenaufzeichnung (Tracking)	39
6.4	Nachrichtenversand an Fahrer und Mitarbeiterhandys	39
6.5	Externe Signaleingänge	40
6.6	Fahrtkostenerfassung und Kraftstoffverbrauch	40
7	Datenübertragung per GSM	43
7.1	Statusmeldungen	43
7.2	Schaltbefehle senden	44
8	Dezentrale Verwaltung der Fahrt Daten	46
8.1	Definition von Unterstationen	46
8.2	Daten einer Unterstation exportieren	47
8.3	Daten von Unterstationen importieren	47
8.4	Daten von Unterstationen anzeigen und auswerten	48
9	Auswertung der Fahrt Daten	49
9.1	Fahrtenverwaltung	49
9.2	Fahrt Datenauswertung im Report	50
9.3	Statistische Fahrt Datenauswertung (optional)	51
9.4	Statistik	51
9.5	Selektive Fahrt Datenauswertung	51
10	Sonderfunktionen	54
10.1	Tachostand abgleichen	54
10.2	Inhalt einer Chipkarte anzeigen	55
10.3	Fahrzeugwechsel / Fahrzeug abmelden	55
10.4	Softwareinstallation auf einem anderen PC	56
10.5	Fahrzeuggerät in den Auslieferungszustand zurücksetzen	56
10.6	Fahrzeuggerät aus der Datenbank entfernen	57
11	Kontrollsignale	58
12	Technische Daten	59
12.1	Anschlussbelegung	59

1 Einführung und wichtige Hinweise






Dieses Kapitel gibt Ihnen wichtige einführende Hinweise zum TravelControl-System und zum Benutzerhandbuch.

Die Bedienung von TravelControl ist sehr einfach und so konzipiert, dass Sie eventuelle Eingaben vor bzw. nach einer Fahrt vornehmen können.

Hinweis: Bitte bedienen Sie TravelControl niemals während der Fahrt.

Lesen Sie dieses Benutzerhandbuch aufmerksam durch und beachten Sie besonders die Hinweiskfelder.

Symbolerklärungen und Hinweise

-  Hinweis auf ein zu öffnendes Menü
-  Hinweis auf eine zu betätigende Schaltfläche
-  Hinweis auf ein Eingabefeld
-  Hinweis auf eine mögliche Option
-  Verweis auf ein Kapitel mit ausführlichen Informationen und Erläuterungen

Hinweise zur Garantie

Bitte beschädigen Sie nicht die Etiketten auf der Rückseite des Fahrzeuggerätes. Andernfalls verlieren Sie Ihren Garantieanspruch, da eine Öffnung des Gerätes nicht ausgeschlossen werden kann.

Bitte beachten Sie:

Der Hersteller haftet nicht für den Verlust von Daten (Vorsatz u. Fahrlässigkeit ausgenommen). Lesen Sie deshalb das Handbuch aufmerksam durch und beachten Sie stets die Hinweise bei der Nutzung des Systems. Je nachdem, welche Softwareversion Sie erworben haben, stehen Ihnen unterschiedliche Funktionalitäten zur Verfügung. Nicht alle in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Funktionen sind in jeder Version verfügbar.

Systemvoraussetzungen

Für die Verwendung der TravelControl-Datenbanksoftware gelten folgende minimale Hard- und Softwarebedingungen:

- PC mit 1GHz, mindestens 256 MB
- mindestens 2 GB Festplattenplatz (8 GB bei Europakarte)
- Grafikauflösung mindestens 1024 x 768
- ein freier USB-Anschluß
- ein freier serieller Anschluß (optional)
- DVD-ROM Laufwerk, Drucker
- Microsoft® Windows 2000, XP

Für die Verwaltung einer größeren Anzahl an Fahrzeugen ist ein entsprechend besser ausgestatteter Rechner notwendig. Bitte befragen Sie dazu Ihren TravelControl-Händler.

So stecken Sie die Chipkarte richtig

- am PC-Kartenleser: Kontakt der Chipkarte nach oben
- am Fahrzeuggerät: Kontakt der Chipkarte nach unten

Die Chipkarte muss für den Kommunikationsvorgang bis zum Anschlag in das Fahrzeuggerät bzw. den PC-Kartenleser gesteckt werden. Warten Sie immer bis die Chipkartenkommunikation abgeschlossen ist (Wechselblinken beendet). Wenn Sie die Chipkarte vorzeitig entnehmen, kann diese beschädigt werden.

2 Überblick zur Funktionalität von TravelControl business

Dieses Kapitel verschafft Ihnen einen Überblick über die Funktionalität von TravelControl business.

Fahrtenbuch:

Vollautomatische Fahrtenbucherstellung inklusive der Fahrtzielaten

Visualisierung der Fahrtziele in digitaler Karte

Unterscheidung von Geschäfts-, Privat- und Arbeitswegfahrten (insbesondere für steuerliche Kfz-Abrechnung)

Grafische Tages-, Wochen-, und Monatsübersicht der Kfz-Nutzung mit automatischer Unterscheidung von Fahrten zum Kunden, zu den Firmenstandorten, Fahrerwohnorten und allgemeinen Zielen

Fahrzeugtracking (Aufzeichnung der Fahrspur)

Protokollierung der Fahrzeugnutzung (Km-Leistung, Fahrtzeiten, Standzeiten)

Erfassung und Auswertung der Auslastung von Fahrern und Fahrzeugen

Verwaltung von Poolfahrzeugen – Fahreridentifikation mittels Chipkarte

Bereitstellung von Abrechnungsdaten für Aufträge im Außendienst

Überwachung und Protokollierung der Überschreitung eines Geschwindigkeitslimits und einstellbares Warnsignal bei Geschwindigkeitsüberschreitung

Fahrzeugortung:

Übermittlung der GPS-Fahrzeugposition per SMS

Anforderung der aktuellen Fahrzeugposition am PC

Automatische Fahrzeugpositions- und Fahrzeugstatusübermittlung - ausgelöst durch externe Sensoren oder vorkonfigurierte Ereignisse.

Anschlussmöglichkeit einer Notruftaste zur Auslösung einer Notrufpositionsmeldung

Fernkonfiguration der Systemeinstellung über GSM

Fernschaltung eines Schaltausganges zur Ansteuerung einer externen Fahrzeugeinrichtung, z.B. Warnblinkanlage, Zentralverriegelung, Sirene etc.

Fernunterbrechung der Anlasserfunktion

Verwaltungsfunktionen:

Verwaltung mehrere Depots in heterogenen Fuhrparks

Import und Geocodierung von Kundenadressen für die automatische Fahrtzielerkennung

Mobile Arbeitszeiterfassung von Fahrern und Mitarbeitern mit personalisierten Chipkarten

Integriertes Kommunikationsmodul mit Protokollierung für die Nachrichtenübermittlung per SMS von der Zentrale zu Fahrer- bzw. Mitarbeiterhandys und umgekehrt.

Umfangreiche Auswertungsfilter für die selektive Fahrdatenauswertung (Selektion nach Fahrzeiten, Kundenzielen, Zeitbereichen etc.)

Kostenerfassungsmodul für Fahrzeugkosten wie Kraftstoff, Reparaturen, Inspektionen etc.

Überwachung des Kraftstoffverbrauches der Fahrzeuge

Datenexport für die Weiterverarbeitung in anderen Anwendungen

Besondere Vorteile von TravelControl

Schneller und unkomplizierter Einbau im Fahrzeug

Sofortige Betriebsbereitschaft – keine Eichungen, Datums- oder Uhrzeiteinstellungen

Einfache und sichere Handhabung – keine Bedienung im Fahrzeug notwendig

Äußerst geringer Bearbeitungsaufwand durch lernfähige Auswertsoftware

Weitestgehende Automatisierung der Datenerfassung und Datenauswertung

Flexibler Systemausbau

Geringe Betriebskosten

3 Leistungsmerkmale und Arbeitsweise

Dieses Kapitel erläutert die grundlegende Arbeitsweise des TravelControl-Systems.

TravelControl ist ein automatisches satellitengestütztes Fahrdatenerfassungssystem. Die Basisdaten einer Fahrt (Fahrtyp dienstlich) bestehen aus Datum und Uhrzeit zu Fahrtbeginn und Fahrtende, den gefahrenen Kilometern, dem angefahrenen Fahrtziel und optional dem Fahrer. Im Fall einer Privatfahrt speichert TravelControl nur Datum und gefahrene Kilometer.

Die Fahrtdaten werden mit Hilfe einer Chipkarte, per GSM-Netz oder per ShortRange-Funk in den PC übertragen. Auf der Basis einer kundenspezifischen Zieldatenbank erstellt die TravelControl-Software dann das Fahrtenbuch automatisch. Die maximale interne Speicherkapazität des Fahrzeuggerätes beträgt etwa 2200 Fahrten - die Chipkarte speichert maximal etwa 250 Fahrten. Bei der Aufzeichnung von zusätzlichen Daten, wie Trackingpunkte, Geschwindigkeitsüberschreitungen etc. verringert sich die Anzahl der speicherbaren Fahrten entsprechend.

TravelControl verfügt über eine automatische Terminüberwachung und informiert Sie bei fälligen HU- und AU-Terminen sowie anstehenden Inspektionen für jedes Fahrzeug. Außerdem stehen Ihnen vielfältigste Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung, um TravelControl Ihren Bedürfnissen anzupassen.

3.1 Das TravelControl-Fahrzeuggerät

Das TravelControl-Fahrzeuggerät schaltet sich mit der Kfz-Zündung automatisch ein und wieder aus. Die gewünschten Funktionen des Fahrzeuggerätes werden durch die Gerätekonfiguration am PC festgelegt.

Da das Gerät einen eigenen internen Speicher besitzt, muss die Chipkarte zum Aufzeichnen der Fahrtdaten nicht im Gerät stecken. Die Chipkarte dient lediglich dazu, Daten zwischen Fahrzeuggerät und PC zu übertragen sowie zur Fahreridentifikation.

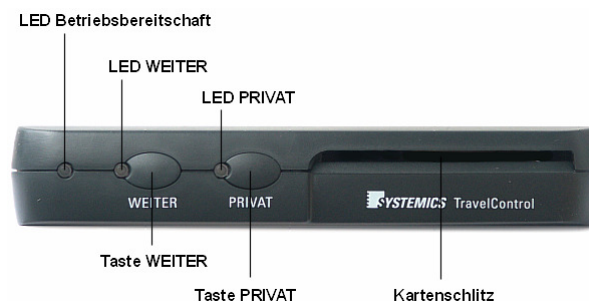


Bild 1: Bedien- und Anzeielemente von TravelControl

Die linke zweifarbige LED „Betriebsbereitschaft“ (Bild 1) dient zur Kontrolle des GPS-Empfanges sowie zur Anzeige, ob eine Fahrt aufgezeichnet wird.

- **Blinken** (rot oder grün): - GPS-Empfang eingeschränkt oder fehlerhaft
- **Leuchten** (rot oder grün): - GPS-Empfang vorhanden
- **rotes** Blinken oder Leuchten: - es wird noch keine Fahrt aufgezeichnet
- **grünes** Blinken oder Leuchten: - es wird eine gültige Fahrt aufgezeichnet

Geht das Blinken (rot oder grün) in Dauerleuchten über, hat das Gerät ausreichenden GPS-Empfang. Wenn die Farbe der LED (blinkend oder leuchtend) von rot auf grün wechselt, wird ab sofort eine Fahrt aufgezeichnet. Die LED sollte während einer Fahrt normalerweise grün dauerleuchten.

Taste „Privat“:

Der Tastendruck nach dem Einschalten der Zündung definiert eine Fahrt als Privatfahrt. Zur Kontrolle leuchtet die LED „Privat“. Ein erneuter Tastendruck definiert die Fahrt wieder als Dienstfahrt – die LED erlischt.

Taste „Weiter“:

Der Tastendruck nach dem Einschalten der Zündung blendet den davor gemachten Halt aus – dieser wird nicht aufgezeichnet. Zur Kontrolle leuchtet die LED „Weiter“. Ein erneuter Tastendruck schaltet die Funktion wieder aus – der Halt wird aufgezeichnet.

Hinweis: Das gleichzeitige Drücken (ca. 3 s) der Tasten „Privat“ und „Weiter“ startet die Chipkartenkommunikation mit der gesteckten Chipkarte.

4 Einrichten des Systems

Dieses Kapitel gibt eine Kurzübersicht über die Einrichtung und Benutzung von TravelControl. Es beschreibt die Installation und den Aufbau der Software bis hin zum Einstellen der Konfigurationsparameter.

Kurzübersicht zur Einrichtung und Benutzung von TravelControl:

1. Chipkartenleser anschließen und Software installieren (📖 4.1.1)
2. TravelControl Software starten (📖 4.1.3)
3. Stammdaten in der Datenbank anlegen und Gruppierungen definieren
4. Fahrzeuge in die Datenbank eintragen und Gerätefunktionen konfigurieren(📖 4.3.1)
5. Fahrtdatenaufzeichnung für jedes Fahrzeug initialisieren (📖 4.3.2)
6. Anfangskilometerstand in die Datenbank eintragen (📖 4.3.3)
7. mit dem Fahrzeug Fahrten durchführen
8. Fahrtdaten in die Datenbank übertragen (📖 0)
9. Fahrziele definieren und zuordnen (📖 5.2 bzw. 5.4)
10. Report erstellen (📖 5.10)

Hinweis: Das Fahrzeuggerät zeichnet erst Daten auf, nachdem es initialisiert und in der TravelControl-Datenbank angemeldet wurde.

4.1 Die TravelControl-Software

4.1.1 Softwareinstallation

Die Software ist freigegeben für Windows XP. Beachten Sie, dass die digitale Straßenkarte Deutschland ca. 2 GB Festplattenplatz benötigt. Wählen Sie deshalb als Installationsort ein Laufwerk mit genügend Speicherplatz.

Hinweis: Beim ersten Start werden Sie aufgefordert, eine Stationsnummer und einen Stationsnamen zu vergeben. Vergeben Sie die Nummern und Namen eindeutig und gut überlegt. Diese können später nicht mehr geändert werden. Für eine Zentrale wird die Stationsnummer „0“ vergeben. Auch, wenn keine Unterstationen verwaltet werden sollen, wird eine „0“ eingetragen. Unterstationen erhalten jeweils eine eindeutige 4-stellige Nummer mit eindeutigem Stationsnamen. Weitere Informationen zur Arbeit mit Unterstationen bekommen Sie in 📖 8. Lesen Sie unbedingt dieses Kapitel **vor der Installation** der Software, wenn Sie mit Unterstationen arbeiten möchten.

Netzwerk Server-Installation unter Windows XP

Die Server-Installation darf nicht auf dem Datenserver erfolgen!

Installation:

- 1) Die **TravelControl-Server DVD** einlegen. Die Installation startet automatisch. Es werden nacheinander 2 Installationen gestartet (Programm, MySQL).
- 2) Rechner neu starten
- 3) Im Programmordner (C:\Programme\Systemics\TravelControl-Server) die Datei **Serviceinstall.bat** ausführen.
- 4) Im Verzeichnis **C:\mysql\bin** die Datei **winmysqladmin.exe** starten. Das Winmysql-Fenster einfach wieder schließen.
- 5) Rechner neu starten.

Benutzer anlegen:

Für den Zugriff durch den TravelControl-Client muss wenigstens ein Benutzer angelegt werden.

- 1) Im Verzeichnis C:\Programme\Systemics\TravelControl-Server die Datei **TcDbAdmin.exe** starten. Passwort = **password**
- 2) Auf „**Benutzerverwaltung**“ klicken.
- 3) Zum Anlegen eines neuen Benutzers auf „**Neu**“ klicken.
- 4) Benutzernamen eingeben und „**Passwort eingeben**“ anklicken.
- 5) Die Fenster jeweils mit „**Weiter**“ bestätigen.
- 6) Die Benutzerverwaltung schließen und anschließend den TcDbAdmin beenden.

Einstellung automatische Datensicherung:

- 1) Im Verzeichnis C:\Programme\Systemics\TravelControl-Server\Admin die Datei **TcDbAdmin.exe** starten. Passwort = **password**
- 2) Auf „**Sicherungskopie Info des Servers**“ klicken.
- 3) Auf „**Pfad ändern**“ klicken und Verzeichnis auswählen.
- 4) Auf „**Einstellungen**“ klicken, Einstellungen vornehmen und mit „Weiter“ übernehmen.

- Die automatische Datensicherung sollte zu einer Uhrzeit vorgenommen werden, zu der keine Aktivitäten am Server bzw. an den Clients zu erwarten sind (z.B. nachts zwischen 2 und 3 Uhr)

Netzwerk Client-Installation unter Windows XP

Installation:

- 1) Die **TravelControl-Client DVD** einlegen. Die Installation startet automatisch.
- 2) Rechner neu starten
- 3) Im Programmordner (C:\Programme\Systemics\TravelControl-Client) die Datei **travelcontrol.ini** öffnen
- 4) IP-Adresse des TravelControl-Server-Rechners unter ConnectionParams und SocketParams jeweils hinter HostName eintragen (z.B. HostName=192.168.0.10)

4.1.2 Eingabe der Lizenznummer

Zum Freischalten der TravelControl Software ist die Eingabe der Fahrzeuggeräte-Seriennummer sowie der zugehörigen Lizenznummer erforderlich.

Dazu öffnet sich beim ersten Programmstart das Fenster zur Lizenznummerneingabe. Dieses Fenster erreichen Sie später wieder über das Menü *Verwaltungen/Lizenz/Bearbeiten*.

1. Geben Sie die Seriennummer und die zugehörige Lizenznummer ein. Diese haben Sie von Ihrem Händler zusammen mit der Software erhalten.
2. Tragen Sie den Namen Ihrer Firma in beide Zeilen identisch ein.
3. Bestätigen Sie Ihre Eingaben anschließend mit „*Weiter*“.

Hinweis: Die Software wird erst endgültig freigeschaltet, wenn das Fahrzeuggerät, dessen Seriennummer Sie in das Lizenzfenster eingegeben haben, in der Software angemeldet (initialisiert) wurde. (📖 4.3.2)

4.1.3 Das Hauptmenü

Zum Starten der Software klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf Start und anschließend auf Programme/Fahrtenbuch/TravelControl.

Mit dem Start von TravelControl öffnet sich die Menüleiste, die das Hauptmenü, die Arbeitsmenüs, die Fahrzeugauswahl sowie die Schaltfläche zum Aufrufen der digitalen Karte enthält. Die Menüleiste ist jederzeit sichtbar. Von hier aus rufen Sie alle Arbeitsmenüs und Funktionen von TravelControl auf.

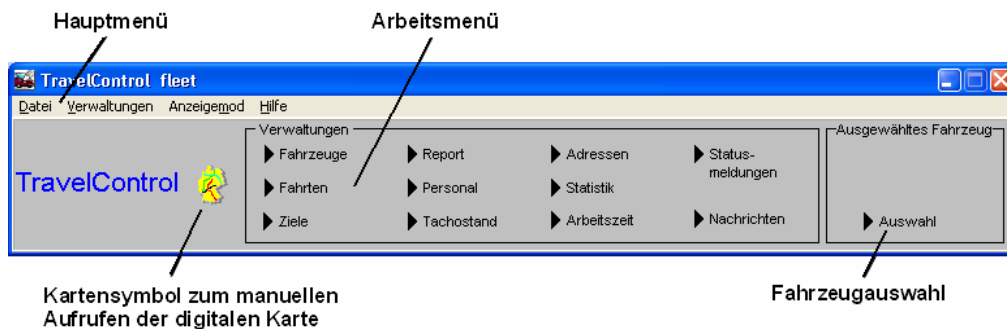


Bild 2: TravelControl – Menüleiste

Die Größe und Anordnung der Arbeitsmenüs auf dem Bildschirm können Sie individuell anpassen. Die Einstellung wird automatisch gespeichert.

Zum Aufrufen eines Arbeitsmenüs klicken Sie in der Menüleiste auf das betreffende Arbeitsmenü.

Hinweis: Zur Übernahme von Eingaben in Dialogfenstern klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“. Möchten Sie ein Dialogfenster schließen, ohne die getätigten Eingaben zu übernehmen, klicken Sie auf „Zurück“. Mit der Schaltfläche „Schließen“ werden Arbeitsmenüs geschlossen.

Im Hauptmenü stehen Ihnen folgende Menüs zur Verfügung: Datei, Verwaltungen, Anzeigemod, Hilfe

Kurzübersicht der Menüfunktionen im Hauptmenü:

Menü Datei

☞ Funkmodem aktivieren:

- aktiviert die Verbindung zwischen PC und angeschlossenem GSM-Modem
- wenn der Haken gesetzt ist: Funktion aktiv

☞ Daten der Unterstationen bearbeiten:

- Umschalten in den Modus zum Anzeigen der Fahrdaten aus Unterstationen

☞ Einstellungen:

- Festlegen der Einstellungen für die automatische Zielzuordnung und die Größe der Fahrtziele

☞ Daten überprüfen:

- Anzeige der eingetragenen HU- und AU-Termine sowie der Inspektionsintervalle bei Fälligkeit
- Überprüfung der Fahrdaten auf Lücken
- Anzeige des Datums der letzten eingelesenen Fahrt für jedes Fahrzeug

☞ Sicherheitskopie der Datenbank anlegen:

- Anlegen einer Kopie der Datenbank zu Sicherungszwecken

➤ Datenbank durch Sicherheitskopie ersetzen:

- Ersetzen der Datenbank durch die Sicherheitskopie

➤ Virtuelle Chipkarte öffnen:

- ermöglicht das Einlesen von Fahrtdaten und das Versenden von Konfigurationsbefehlen über eine Datei – ähnlich der Übertragung von Daten mit der Chipkarte. Diese Datei kann mittels Datenübertragung (z.B. per E-Mail) von oder zu Unterstationen (Depots, einzelnen externen Fahrzeugen) versendet werden. Diese Schnittstelle arbeitet mit dem Chipkarten- Schreib- und Leseprogramm Chipfix zusammen.

➤ Beenden:

- Beendet das Programm

Menü Verwaltungen

➤ Fahrzeuge:

- Anlegen und Ändern von Fahrzeugdaten

➤ Fahrten:

- Bearbeiten der Fahrten und Zuordnen der Fahrtziele

➤ Ziele:

- Bearbeiten der Zieldaten

➤ Tachostand:

- Abgleichen der Tachostände zwischen PC und Fahrzeug

➤ Personal:

- Verwaltung der Personaldaten
- Definieren und Bearbeiten von Arbeitswegen

➤ Kostenverwaltung:

- Übersicht über angefallene Fahrzeugkosten

➤ Statusmeldungen:

- Fahrzeugortung – Anzeige der aktuellen Fahrzeugposition
- Anzeige der eingegangenen Statusmeldungen
- Abrufen von Statusinformationen

➤ Adressen:

- Fahrtzielimport aus externer Datenbank
- manuelle Eingabe von Fahrtzielen
- Zuordnung der geografischen Koordinaten zu den Adressen

➤ Arbeitszeit:

- Verwaltung der Mitarbeiter-Arbeitszeiten

➤ Kostenstellen:

- Definieren und Bearbeiten der Kostenstellen

➤ Nachrichten:

- Versand und Empfang von SMS-Nachrichten an bzw. von Fahrer- und Mitarbeiterhandys

➤ Gruppen / Fahrzeuggruppen:

- Definieren, Bearbeiten und Löschen von Fahrzeuggruppen

➤ Gruppen / Fahrzeugarten:

- Definieren, Bearbeiten und Löschen von Fahrzeugarten

☞ Gruppen / Zielgruppen:

- Definieren, Bearbeiten und Löschen von Fahrtzielgruppen

☞ Gruppen / Personalgruppen:

- Definieren, Bearbeiten und Löschen von Personalgruppen

☞ Statistik:

- Aufrufen der erweiterten statistischen und selektiven Fahrtdatenauswertung

☞ Unterstation / Exportieren:

- Exportieren von bereits bearbeiteten Fahrtdaten, um diese in einer Zentrale auswerten zu können

☞ Unterstation / Name der Unterstationen:

- Definieren und Bearbeiten von Unterstationen, um von diesen Fahrtdaten importieren zu können

☞ Lizenz / Bearbeiten:

- Öffnen des Fensters mit den Lizenzinformationen / Erstellen der Notfalldiskette

☞ Lizenz / Notfalldiskette lesen:

- Einlesen der Lizenzdaten von der Notfalldiskette

☞ Lizenz / Löschen:

- Löschen der Lizenz und damit der Benutzungsrechte (erforderlich, wenn z.B. Lizenznummern falsch eingegeben wurden)

☞ Service / Fahrtdatenspeicher entfernen:

- Entfernen des initialisierten Fahrtdatenspeichers (TravelControl – Fahrzeuggerät) aus der Datenbank

☞ Service / Konfiguration der Zentrale:

- Konfiguration der Fleet-Zentrale im Büro

☞ Kennworteingabe:

- Schützen des Programms und der Fahrtdaten mit einem Kennwort

Menü Anzeigemod

☞ Fahrzeugverwaltung:

- Voreinstellung für die Anzeige der Fahrzeuge (Alle Fahrzeuge/Eröffnete Fahrzeuge/Geschlossene Fahrzeuge)

☞ Fahrtenbuchverwaltung:

- Voreinstellung für die Anzeige der Fahrtdaten (Alle Fahrten/Fahrten nach Wahl)

☞ Formularfarben:

- Menü zum Verändern der Farben der Programmfenster

(Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn alle Arbeitsmenüs und Dialogfenster geschlossen sind.)

☞ Fenster „Zielart auswählen“ immer anzeigen:

- Ab- bzw. Zuschalten der Anzeige „Zielart auswählen“ bei der Definition neuer Ziele (wenn bereits alle Firmenstandort und Fahreradressen eingegeben worden sind)

☞ Warnung bei der Umwandlung Dienstfahrt in Privatfahrt:

- Ab- bzw. Zuschalten des Warnhinweises bei der Umwandlung einer Dienst- in eine Privatfahrt

Menü Hilfe

☞ Index:

- Aufrufen des Hilfeindex

☞ Hilfe ständig anzeigen:

- es wird dauernd die Hilfe zum jeweils aktiven Fenster angezeigt

☞ Hilfe zum aktiven Fenster:

- Aufrufen der Hilfe zum gerade aktiven Fenster

☞ Info...:

- Anzeige von Programminformationen

4.2 Einrichten der Fahrzeug-, Ziel- und Personalgruppen

Die Gruppeneinrichtung sollte nach der Installation vorgenommen werden, um Fahrzeuge, Ziele und auch das Personal in Gruppen einordnen zu können. Dies erleichtert die spätere Arbeit mit dem Programm, da über diese definierten Gruppen ausgewählt werden kann.

Hinweis: Einige Felder sind noch gesperrt und werden erst freigegeben, wenn die Software mittels Lizenznummer und passendem Fahrzeuggerät freigeschaltet wurde.

4.2.1 Fahrzeuggruppen

Einrichten

1. Gehen Sie in das Menü Verwaltungen/Gruppen und klicken Sie auf „*Fahrzeuggruppen*“.
2. Klicken Sie auf „*Neu*“.
3. Geben Sie in die neue Zeile einen Fahrzeuggruppennamen ein und geben Sie eine Zahl für den Farbkode ein.
4. Klicken Sie zur Bestätigung der Eingaben auf „*Übernehmen*“.

Bearbeiten

1. Gehen Sie in das Menü Verwaltungen/Gruppen und klicken Sie auf „*Fahrzeuggruppen*“.
2. Klicken Sie auf die zu bearbeitende Fahrzeuggruppe und wählen Sie „*Bearbeiten*“.
3. Nehmen Sie die Änderungen vor.
4. Bestätigen Sie die Änderung mit „*Übernehmen*“.

Löschen

1. Gehen Sie in das Menü Verwaltungen/Gruppen und klicken Sie auf „*Fahrzeuggruppen*“.
2. Klicken Sie auf die Fahrzeuggruppe, die entfernt werden soll, und wählen Sie „*löschen*“.

4.2.2 Fahrzeugarten

Einrichten

1. Gehen Sie in das Menü Verwaltungen/Gruppen und klicken Sie auf „*Fahrzeugarten*“.
2. Klicken Sie auf „*Neu*“.
3. Geben Sie in die neue Zeile eine neue Fahrzeugart ein.
4. Klicken Sie zur Bestätigung der Eingaben auf „*Übernehmen*“.

Bearbeiten

1. Gehen Sie in das Menü Verwaltungen/Gruppen und klicken Sie auf „*Fahrzeugarten*“.
2. Klicken Sie auf die zu bearbeitende Fahrzeugart und wählen Sie „*Bearbeiten*“.
3. Nehmen Sie die Änderung vor.
4. Bestätigen Sie die Änderung mit „*Übernehmen*“.

Löschen

1. Gehen Sie in das Menü Verwaltungen/Gruppen und klicken Sie auf „*Fahrzeugarten*“.
2. Klicken Sie auf die Fahrzeugart, die entfernt werden soll, und wählen Sie „*löschen*“.

4.2.3 Zielgruppen

Einrichten

1. Gehen Sie in das Menü Verwaltungen/Gruppen und klicken Sie auf „Zielgruppen“.
2. Klicken Sie auf „Neu“.
3. Geben Sie in die neue Zeile einen neuen Zielgruppennamen ein.
4. Klicken Sie zur Bestätigung der Eingaben auf „Übernehmen“.

Bearbeiten

1. Gehen Sie in das Menü Verwaltungen/Gruppen und klicken Sie auf „Zielgruppen“.
2. Klicken Sie auf die zu bearbeitende Zielgruppe und wählen Sie „Bearbeiten“.
3. Nehmen Sie die Änderung vor.
4. Bestätigen Sie die Änderung mit „Übernehmen“.

Löschen

1. Gehen Sie in das Menü Verwaltungen/Gruppen und klicken Sie auf „Zielgruppen“.
2. Klicken Sie auf die Zielgruppe, die entfernt werden soll, und wählen Sie „löschen“.

4.2.4 Personalgruppen

Einrichten

1. Gehen Sie in das Menü Verwaltungen/Gruppen und klicken Sie auf „Personalgruppen“.
2. Klicken Sie auf „Neu“.
3. Geben Sie in die neue Zeile eine neue Personalgruppe ein.
4. Klicken Sie zur Bestätigung der Eingaben auf „Übernehmen“.

Bearbeiten

1. Gehen Sie in das Menü Verwaltungen/Gruppen und klicken Sie auf „Personalgruppen“.
2. Klicken Sie auf die zu bearbeitende Personalgruppe und wählen Sie „Bearbeiten“.
3. Nehmen Sie die Änderung vor.
4. Bestätigen Sie die Änderung mit „Übernehmen“.

Löschen

1. Gehen Sie in das Menü Verwaltungen/Gruppen und klicken Sie auf „Personalgruppen“.
2. Klicken Sie auf die Personalgruppe, die entfernt werden soll, und wählen Sie „löschen“.

4.3 Anlegen eines neuen Fahrzeuges in der Datenbank

4.3.1 Eintragen der Fahrzeugstammdaten in die TravelControl-Datenbank

1. Wählen Sie das Arbeitsmenü „Fahrzeuge“.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Neues Fahrzeug anlegen“.
3. Geben Sie unter „Stammdaten“ die entsprechenden Daten in die Eingabefelder ein (Bild 3).
4. In das Feld „Fahrzeug Nr.“ können Sie eine frei wählbare Nummer für das Fahrzeug eintragen.
5. Tragen Sie wichtige Termine und den km-Stand der nächsten Inspektion ein, dann wird TravelControl Sie bei Fälligkeit informieren.
6. In den Feldern „Fz.-Art“ und „Fz.-Gruppe“ können Sie das Fahrzeug einer Fahrzeugart und einer Fahrzeuggruppe zuordnen. Dies erleichtert später die Auswahl von Fahrzeugen.
7. Wählen Sie optional noch bis zu drei Symbole, die für das Fahrzeug zutreffend sind.
Symbole wählen Sie wie folgt aus:
(Symbole zur Auswahl finden Sie auf der DVD im Ordner Symbole. Kopieren Sie diese Dateien in den Ordner TRAVELCONTROL_DB/DATA/BMP auf Ihrer Festplatte)
7a Wählen Sie das Symbol, welches Sie ändern möchten.
7b Klicken Sie auf „Symbol ändern“.
7c Wählen Sie aus dem Ordner TRAVELCONTROL_DB/DATA/BMP ein passendes Symbol aus.
8. Optional können Sie das Fahrzeug einer Kostenstelle zuordnen.

9. Wählen Sie aus, ob das TravelControl-Gerät ein TC1 oder TC2-Gerät ist. Bei TC2-Geräten ist dies auf der Geräterückseite aufgedruckt. Andernfalls (ohne entsprechenden Aufdruck) handelt es sich um ein TC1-Gerät, bei dem einige Funktionen nicht ausgewählt werden können. Diese Funktion dient der Kompatibilität zu älteren Fahrzeuggeräten (TC1 – Geräte).
10. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit „Weiter“. Mit „Zurück“ verlassen Sie das Dialogfenster ohne die Eingaben zu übernehmen.



Bild 3: Stammdaten

4.3.2 Fahrdatenaufzeichnung initialisieren

Dieser Vorgang ist in der Regel nur einmal bei der Inbetriebnahme des Fahrzeuggerätes erforderlich.

Hinweis: Ein Fahrzeuggerät, welches nicht initialisiert ist, zeichnet **keine** Fahrdaten auf. Fahrdaten werden erst aufgezeichnet, nachdem das Fahrzeuggerät initialisiert (in der Datenbank angemeldet) ist. Mit einer Chipkarte können nicht gleichzeitig mehrere Fahrzeuge initialisiert werden.

Führen Sie folgende Schritte nach der Eingabe der Fahrzeugstammdaten durch:

1. Stecken Sie die Chipkarte in den Kartenleser am PC.
2. Gehen Sie ins Arbeitsmenü „Fahrzeuge“ und wählen das Fahrzeug aus.
3. Klicken Sie auf die Funktion „Fahrdatenaufzeichnung initialisieren“. (Bild 4) Die Initialisierungsdaten werden auf die Chipkarte übertragen.
2. Entnehmen Sie die Chipkarte erst, nachdem das Fenster „Die Chipkarte wird bearbeitet. Bitte warten!“ geschlossen ist (die Chipkarte könnte sonst beschädigt werden).
3. Gehen Sie mit der Chipkarte zum Fahrzeug.
4. Schalten Sie die Zündung kurz ein, bis das Fahrzeuggerät einen Signalton abgibt. Die drei Leuchtdioden signalisieren durch gleichzeitiges Blinken, dass das Gerät noch nicht initialisiert ist.
5. Drücken Sie die Taste „Weiter“. Das Blinken der Leuchtdioden verlischt.
6. Stecken Sie jetzt die Chipkarte (mit den goldenen Kontakten nach unten) fest in den Kartenschlitz. Drücken Sie beide Bedientasten „Privat“ und „Weiter“ gleichzeitig für ca. 3s. Das wechselseitige Blinken der Leuchtdioden „Privat“ und „Weiter“ zeigt die Kommunikation zwischen Fahrzeuggerät und Chipkarte an. Während der Chipkartenkommunikation muss die Chipkarte unbedingt im Fahrzeuggerät verbleiben. Vorzeitiges Herausziehen kann die Chipkarte beschädigen.
7. Nach Beendigung der Kartenkommunikation entnehmen Sie die Chipkarte.
8. Notieren Sie sich den Fahrzeugtachostand, damit Sie ihn in die Datenbank eintragen können.
9. Zur Kontrolle schalten Sie die Zündung kurz aus und wieder ein. Wenn die Initialisierung erfolgreich war, blinkt bzw. leuchtet nur noch die linke Leuchtdiode.

10. Abschließend stecken Sie die Chipkarte wieder in den Chipkartenleser am PC. Im automatisch erscheinenden Fenster „Chipkarte“ betätigen Sie die Funktion „Daten von der Chipkarte übernehmen“.

Zur Kontrolle im Arbeitsmenü „Fahrzeuge“ (das richtige Fahrzeug muss ausgewählt sein):

- Die Funktion „Fahrtdatenaufzeichnung initialisieren“ ist jetzt grau dargestellt.

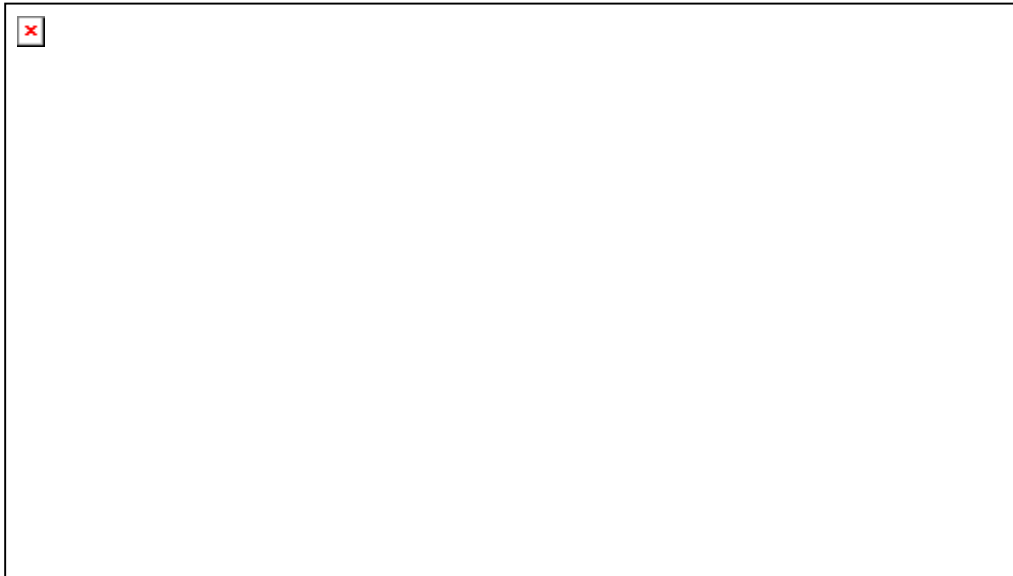


Bild 4: Arbeitsmenü „Fahrzeuge“

4.3.3 Anfangskilometerstand in die Datenbank eintragen

1. Prüfen Sie, ob das richtige Fahrzeug ausgewählt ist.
2. Klicken Sie im Arbeitsmenü „Tachostand“ auf die Funktion „Tachostand der letzten Fahrt eintragen“.
3. Geben Sie den „Fahrzeughachostand“ ein. Das Feld „Nicht aufgezeichnete Strecke vor dem Tachostand“ lassen Sie leer.
4. Übernehmen Sie die Eingabe mit „Weiter“ bzw. verwerfen Sie diese mit „Zurück“.

Hinweis: Wenn Sie den Tachostand nicht eingeben, kann TravelControl den km-Stand nicht berechnen. Die nachträgliche Eingabe des Tachostandes ist aber möglich.

4.4 Fahrzeuggerät konfigurieren

Wenn Sie Änderungen in den Einstellungen oder der Fahrerzuordnung für ein Fahrzeuggerät vorgenommen haben, müssen Sie die neuen Parameter zum Fahrzeuggerät übertragen.

Übertragen der Parameter zum Fahrzeuggerät:

1. Stecken Sie die Chipkarte in den Chipkartenleser.
2. Markieren Sie im Menü „Fahrzeugverwaltung“ das Fahrzeug mit einem Mausklick.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Fahrtenbuchparameter übertragen“.
4. Lesen Sie die Chipkarte im Fahrzeuggerät ein.

Hinweis: Die Funktion „Fahrtenbuchparameter übertragen“ ist grau hinterlegt, wenn das ausgewählte Fahrzeug noch nicht in der Datenbank angemeldet (initialisiert) ist. (📖 4.3.2)


4.4.1 Konfigurationseinstellungen

1. Öffnen Sie das Arbeitsmenü „Fahrzeuge“.
2. Markieren Sie das entsprechende Fahrzeug durch einen Klick mit der linken Maustaste.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Fahrzeugdaten bearbeiten“.
4. Geben Sie unter „Einstellungen“ (Bild 5) die gewünschte Konfiguration ein oder übernehmen Sie durch Anklicken der Funktion „Standardeinstellungen“ die Standardkonfiguration.
5. Speichern Sie Ihre Eingaben abschließend mit „Weiter“ bzw. verwerfen Sie Ihre Eingaben mit „Zurück“.



Bild 5: Dialogfenster: Einstellungen

Hinweise für die richtige Auswahl der Einstellungen:

 **Pausenzeit** (0 – 15 Minuten)

Zwischenhalte, die kürzer als die hier eingestellte Zeit sind, werden nicht aufgezeichnet.

 **Standzeit bis zum Abschalten** (15 – 1275 Minuten)

Dieser Wert bestimmt die Zeit bis zum automatischen Abschalten des Gerätes nach Fahrtende (Zündungsaus). In dieser Zeit können Sie z.B. Fahrten auslesen oder das Fahrzeug per GSM im Stand orten.

Hinweis: Einstellung 1275min → das Fahrzeuggerät schaltet nicht mehr ab!

Tracking aktivieren

Hiermit aktivieren Sie die Fahrtroutenaufzeichnung. Für diese Einstellungen lesen Sie auch  6.3.

Geschwindigkeitsüberschreitung


Wenn diese Option aktiviert ist, werden Überschreitungen der eingestellten Geschwindigkeit im Fahrzeuggerät gespeichert und nach dem Auslesen im Menü Fahrten (Spalte Gü) angezeigt.

Signal bei Geschwindigkeitsüberschreitung

Ist diese Option aktiviert, wird bei jeder Geschwindigkeitsüberschreitung zusätzlich vom TravelControl-Fahrzeuggerät ein akustischer Warnton für den Fahrer abgegeben.

Diese Option ist nur anwählbar, wenn die Option „Geschwindigkeitsüberschreitung“ aktiviert ist.

Arbeitszeiterfassung aktivieren

Hiermit wird die Arbeitszeiterfassung im Fahrzeuggerät aktiviert. Lesen Sie dazu auch  6.2

Standzeit mit laufendem Motor

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Standzeiten in denen die Zündung nicht ausgeschaltet wurde im Fahrzeuggerät gespeichert und nach dem Auslesen im Menü Fahrten (Spalte SmIM) angezeigt.

Taste „Weiter“ sperren

Wenn diese Option aktiviert ist, wird im Fahrzeuggerät die Taste „Weiter“ gesperrt. Es ist dann nicht mehr möglich, Zwischenhalte auszublenden.

Taste „Privat“ sperren

Wenn diese Option aktiviert ist, wird im Fahrzeuggerät die Taste „Privat“ gesperrt. Fahrten können nicht mehr im Fahrzeug als Privatfahrten definiert werden und müssen gegebenenfalls nachträglich am PC in Privatfahrten umgewandelt werden.

Summer abschalten

Wenn diese Option aktiviert ist, wird der im Fahrzeuggerät integrierte akustische Signalgeber abgeschaltet.

Fahrten ohne GPS speichern

Wenn diese Option aktiviert ist, werden auch Fahrten mit gestörtem GPS-Empfang mit Datum und Uhrzeit jedoch ohne Fahrtziel-Koordinaten und ohne zurückgelegter Wegstrecke abgespeichert. Eine Fahrt mit gestörtem GPS-Empfang muss länger als 5 Minuten dauern, andernfalls wird sie nicht als Fahrt erkannt.

Fahrtbeginn 100m


Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Entfernung (Luftlinie), die zurückgelegt werden muss, damit eine Fahrt als Fahrt erkannt wird, von 300m auf 100m Luftlinie verkürzt. Diese Option aktivieren Sie, wenn Sie häufig kurze Strecken (< 300m Luftlinie) zurücklegen. Andernfalls bringt diese Option keine Vorteile. Wenn Probleme auftreten (es entstehen Fahrten, die nicht durchgeführt wurden), müssen Sie diese Option wieder deaktivieren.

Anlassperre aktivieren

Diese Option aktiviert die integrierte Anlassunterbrechung. Fahrzeuge können dann nur noch mit einer personalisierten Chipkarte gestartet werden (Fahrerberechtigungskontrolle).

Hinweis: Die integrierte Anlassperre ist keine von Versicherungen anerkannte Wegfahrsperrung. Sie ermöglicht lediglich eine Fahrerberechtigungskontrolle. Wenn der Stecker für die Stromversorgung vom TravelControl-Fahrzeuggerät getrennt wird, ist die Anlassunterbrechung wirkungslos.

4.4.2 Fahrerzuordnung

Wenn ein Fahrzeug von mehreren Fahrern benutzt wird, kann zu jeder Fahrt der zugehörige Fahrer erfasst und gespeichert werden. Im Fahrzeuggerät muss dann bei jeder Fahrt eine Fahrerchipkarte (personalisierte Chipkarte) gesteckt werden. Wie die personalisierte Chipkarte zu erstellen ist lesen Sie bitte in  5.8.

Wird das Fahrzeug nur von einem Fahrer benutzt und eher selten von anderen Fahrern, kann ein Standardfahrer definiert werden, der dann jeder Fahrt zugeordnet wird. Bei der Benutzung durch einen anderen Fahrer steckt dieser zu Fahrtbeginn seine personalisierte Chipkarte in das Fahrzeuggerät und wird dadurch der entsprechenden Fahrt zugeordnet.

Wenn Sie keine Fahreridentifikation benötigen, brauchen Sie in der Fahrerzuordnung keine Einstellungen vorzunehmen. Eine fahrerbezogene Auswertung im Report und auch die automatische Arbeitswegerkennung ist dann jedoch nicht möglich.

1. Wählen Sie das Arbeitsmenü „Fahrzeuge“.
2. Markieren Sie das entsprechende Fahrzeug durch einen Klick mit der linken Maustaste.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Fahrzeugdaten bearbeiten“.
4. Öffnen Sie das Dialogfenster „Fahrerzuordnung“. (Bild 6)

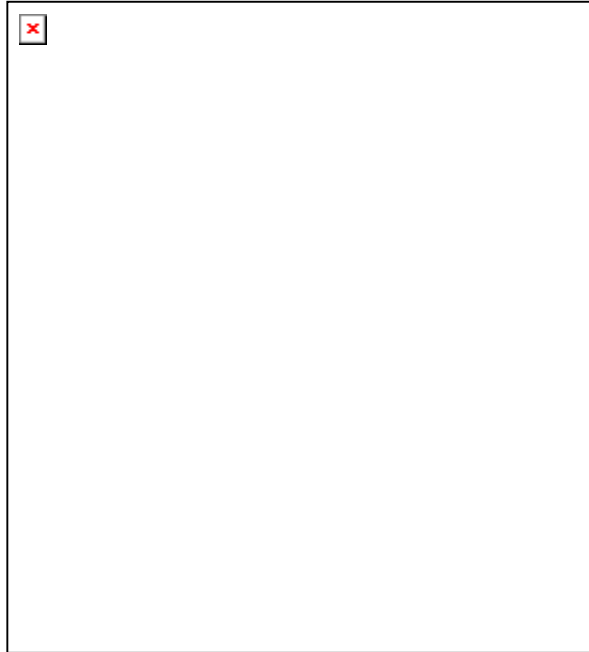


Bild 6: Fahrerzuordnung

5. Wählen Sie im Dialogfenster die gewünschte Option oder übernehmen Sie durch Anklicken der Funktion „Standardeinstellungen“ die Standardkonfiguration, die alle Optionen abwählt.
6. Speichern Sie Ihre Eingaben abschließend mit „Weiter“ bzw. verwerfen Sie Ihre Eingaben mit „Zurück“.

Hinweise für die richtige Auswahl der Einstellungen:

1 Minute Dauerton zur Anforderung der Chipkarte

Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Fahrer beim Einschalten der Zündung daran erinnert, die Chipkarte zur Fahreridentifikation in das TravelControl-Fahrzeuggerät zu stecken. Dazu ertönt bis zum Stecken der Chipkarte ein Dauerton von maximal 1 Minute.

Dauerton bis zum Stecken der Chipkarte

Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Fahrer beim Einschalten der Zündung daran erinnert, die Chipkarte zur Fahreridentifikation in das TravelControl-Fahrzeuggerät zu stecken. Dazu ertönt ein Dauerton bis die Chipkarte gesteckt wird.

Ohne Chipkarte Standardfahrer zuordnen

Wenn diese Option aktiviert ist, werden den Fahrten, bei denen die Chipkarte nicht gesteckt wird, der Standardfahrer zugeordnet. Klicken Sie auf „Standardfahrer auswählen“ und wählen Sie einen Standardfahrer aus.

4.4.3 SMS-Konfiguration

Zum Senden von Daten über ein GSM-Modem muss das Fahrzeuggerät entsprechend konfiguriert werden.

1. Wählen Sie das Arbeitsmenü „Fahrzeuge“.
2. Markieren Sie das zu konfigurierende Fahrzeug durch einen Klick mit der linken Maustaste.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Fahrzeugdaten bearbeiten“.
4. Öffnen Sie das Dialogfenster „SMS-Konfiguration“. (Bild 7)
5. Geben Sie in das Feld „PIN“ den vierstelligen PIN-Code der SIM-Karte ein. Der PIN-Code darf nicht „0000“ sein. Gegebenenfalls ändern Sie den PIN-Code.
6. Bestätigen Sie den PIN-Code durch nochmalige Eingabe im Feld „PIN Bestätigung“.
7. Geben Sie die Rufnummer des SMS-Servicecenters des Netzanbieters/Providers in das Feld „Servicecenter“ ein. (Bsp: 491722270000 für Vodafone)
8. Geben Sie die Rufnummer des Fahrzeugmodems in das Feld „Fahrzeug“ ein. (Bsp: 491721234567)

49 - Landeskennzahl Deutschland (ohne 00 / ohne +)
172 – Netzanbieter-/Providervorwahl (ohne 0)
1234567 - Rufnummer

Hinweis: Beachten Sie bitte, dass die hier eingetragenen Daten zur SIM-Karte passen müssen, die sich im Modem des ausgewählten Fahrzeugs befindet. Andernfalls funktioniert die Datenübertragung nicht und die SIM-Karte kann (bei falscher PIN) gesperrt werden.

Im Bereich „Statusmeldung senden:“ geben Sie vor, wann eine Fahrzeugposition (Statusmeldung) automatisch gesendet werden soll:

 **Weg Äquidistanz (km)** (1 bis 50)

Hier können Sie eine Wegstrecke (in km) vorgeben, nach der jeweils automatisch eine Fahrzeugposition abgeschickt werden soll. Wenn in dieses Feld nichts eingetragen ist, ist diese Funktion deaktiviert.

 **Zeit Äquidistanz (min)** (2 bis 120)

Hier können Sie eine Zeit (in min) vorgeben, nach der jeweils eine Fahrzeugposition abgeschickt werden soll. Wenn in dieses Feld nichts eingetragen ist, ist diese Funktion deaktiviert.

Zündung

Wenn diese Option aktiviert ist, wird jeweils beim Ein- und Ausschalten der Zündung die aktuelle Fahrzeugposition versandt.

E1

Wenn diese Option aktiviert ist, wird jeweils beim Betätigen des externen Signaleinganges E1 eine Statusmeldung versandt.

E3-E5

Wenn diese Option aktiviert ist, wird jeweils beim Betätigen des externen Signaleinganges E3, E4 oder E5 eine Statusmeldung versandt.

Fahrtdaten + Ereignisse

Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Fahrtdaten und Ereignisse (Zündungs-Ein/Aus, Betätigen der Signaleingänge, Trackingpunkte) automatisch per SMS an die Zentrale übertragen. Das Auslesen per Chipkarte entfällt damit. Die Daten von 4 Fahrten bzw. 8 Ereignisse werden als Paket zusammengefasst und in einer SMS versandt.




Bild 7: SMS-Konfiguration

Hinweis: Zur vollständigen Konfiguration der SMS-Datenübertragung lesen Sie bitte auch  1.

4.4.4 Statuseingänge

TravelControl kann den Zustand von fünf externen Statuseingängen (E1 – E5) erfassen.

1. Wählen Sie die Statuseingänge aus, die überwacht werden sollen und klicken Sie das entsprechende Kästchen an.
2. Wählen Sie noch, ob nur das Einschalten des Statuseinganges (Eingang auf Masse) registriert werden soll oder auch das Ausschalten (Eingang offen). Diese Einstellung wirkt sich auch auf das Versenden von SMS-Statusmeldungen aus.
3. Geben Sie einen Namen für die ausgewählten Statuseingänge ein (z.B. Ladeklappe oder Fahrertür).
4. Klicken Sie auf „Weiter“.

Lesen Sie dazu bitte auch  6.5

4.5 Datenschutz durch Kennwort

4.5.1 Kennwort einrichten

Sie können die TravelControl-Datenbank mit einem Kennwort vor dem Zugriff durch Unbefugte schützen.

1. Klicken Sie im Menü „Verwaltungen“ auf die Funktion „Kennworteingabe“.
2. Geben Sie in das obere Eingabefeld ein Kennwort ein, das aus maximal 32 alphanumerischen Zeichen bestehen darf.
3. Bestätigen Sie das Kennwort durch wiederholte Eingabe im unteren Feld.
4. Übernehmen Sie das Kennwort mit „Weiter“

Hinweis: Das Programm unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung. Deshalb geben Sie das Kennwort bitte immer genau so ein, wie Sie es definiert haben. Notieren Sie Ihr Kennwort und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen sollten, haben Sie keinen Zugriff mehr auf Ihre Fahrtdaten.

4.5.2 Kennwort ändern

1. Klicken Sie im Menü „*Verwaltungen*“ auf die Funktion „*Kennworteingabe*“.
2. Geben Sie in das obere Eingabefeld ein neues Kennwort ein, das aus maximal 32 alphanumerischen Zeichen bestehen darf.
3. Bestätigen Sie das neue Kennwort durch wiederholte Eingabe im unteren Feld.
4. Übernehmen Sie das neue Kennwort mit „*Weiter*“

4.5.3 Kennwort löschen

1. Klicken Sie im Menü „*Verwaltungen*“ auf die Funktion „*Kennworteingabe*“.
2. Lassen Sie beide Eingabefelder leer.
3. Mit einem Klick auf „*Weiter*“ ist TravelControl wieder ohne Kennwort zugänglich.

4.5.4 Vergessenes Kennwort löschen

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung setzen, um die Datenbank wieder freizuschalten.

Zum Löschen des Kennwortes gehen Sie wie folgt vor:

1. Im Dialogfenster für die Eingabe des Kennwortes (Bild 8) klicken Sie auf die Schaltfläche „*Vergessenes Kennwort löschen*“.
2. Im folgenden Dialogfenster geben Sie die beiden von Ihrem Händler erhaltenen Nummern ein.
3. Klicken Sie anschließend auf „*Weiter*“.



Bild 8: Kennworteingabe

Hinweis: Wenn Sie das vergessene Kennwort gelöscht haben, ist Ihre Datenbank wieder frei zugänglich. Definieren Sie deshalb ein neues Kennwort, wenn Sie TravelControl wieder schützen möchten.

5 Fahrtdaten verwalten

Dieses Kapitel beschreibt, wie die Fahrtdaten vom Fahrzeuggerät in die Datenbank übertragen und die Fahrtziele zugeordnet werden, bis hin zum Erstellen des Fahrtdatenausdruckes und der Datensicherung.

5.1 Fahrtdaten in die Datenbank übertragen

Die Chipkarte hat einen Speicherplatz für ca. 500 Fahrten. Mit einer Chipkarte können Sie nacheinander die Fahrtdaten von mehreren Fahrzeugen auslesen. Beim Einlesen in den PC werden diese dann automatisch den richtigen Fahrzeugen zugeordnet.

1. Wenn das Fahrzeuggerät abgeschaltet ist, aktivieren Sie es, indem Sie die Zündung einschalten.
2. Stecken Sie die Karte in das Fahrzeuggerät. Die beiden Leuchtdioden „Weiter“ und „Privat“ signalisieren durch das wechselseitige Blinken die Fahreridentifikation. Dabei werden noch keine Daten übertragen.
3. Nach diesem Identifikationsvorgang (Blinken beendet) starten Sie das Auslesen der Fahrtdaten, indem Sie die beiden Tasten „Weiter“ und „Privat“ gleichzeitig drücken und ca. 3s gedrückt halten. Der Auslesevorgang wird wieder durch das wechselseitige Blinken der Leuchtdioden „Weiter“ und „Privat“ signalisiert. Entnehmen Sie die Chipkarte erst, nachdem das Blinken beendet ist. Ihre aktuellen Fahrtdaten befinden sich jetzt auf der Chipkarte.
4. Stecken Sie die Karte in den Kartenleser am PC. Das Fenster „Chipkarte“ erscheint automatisch.
5. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Schaltfläche „Daten aus der Chipkarte übernehmen“.
6. Die neu eingelesenen Fahrten werden an die bereits vorhandenen Fahrteinträge angehängt.
7. Prüfen Sie in der Menüleiste, ob das richtige Fahrzeug ausgewählt ist, sonst mit „Auswahl“ korrigieren.
8. Öffnen Sie das Arbeitsmenü „Fahrten“. Hier werden Ihnen alle eingelesenen Fahrten angezeigt.

Hinweis: Der erste Fahrteintrag ist immer ein Transport (Fahrtyp „T“), weil das Fahrzeuggerät zuerst seine neuen Startkoordinaten am Einbauort ermittelt.

5.2 Fahrtziele zuordnen

TravelControl ist aufgrund der integrierten Zieldatenbank in der Lage, den Fahrten bereits bekannte Ziele automatisch zuzuordnen.

Hinweis: Jedes Ziel, welches Sie das erste Mal angefahren haben, tragen Sie für eine spätere automatische Zuordnung einmalig in die Zieldatenbank ein. (📖 5.4). Bereits eingegebene Ziele werden den Fahrten beim Verorten automatisch zugeordnet.

1. Öffnen Sie das Arbeitsmenü „Fahrten“ und markieren Sie die Fahrt, ab der die Zielzuordnung (Verortung) beginnen soll.
2. Starten Sie die Zielzuordnung mit der Funktion „Fahrten verorten“. Bereits bekannte und eindeutige Ziele werden damit automatisch ergänzt.
3. Die automatische Zielzuordnung hält an, wenn ein noch unbekanntes Fahrtziel erreicht wird bzw. wenn die Zielzuordnung nicht eindeutig vorgenommen werden kann.
4. Bei unbekanntem Zielen fehlen noch die Eintragungen für das Fahrtziel in der Datenbank. Definieren Sie das noch unbekannte Fahrtziel, wie unter 📖 5.4 beschrieben oder überspringen Sie die Zeile, indem Sie die nachfolgende Fahrt markieren und erneut die Funktion „Fahrten verorten“ anklicken.
5. Wenn die Zielzuordnung nicht eindeutig vorgenommen werden kann (mehrere Ziele befinden sich im Zielbereich oder in der näheren Umgebung) erscheint automatisch ein Fenster in welchem Sie ein bereits bekanntes Ziel auswählen bzw. mit der Funktion „Neues Ziel eingeben“ ein neues Ziel, wie unter 📖 5.4 beschrieben, eingeben. Bereits definierte Ziele werden in diesem Fenster mit einem violetten Punkt dargestellt. Gelbe Punkte kennzeichnen Adressen, die importiert wurden, jedoch noch nicht in die Zieldatenbank übernommen sind. (Bild 9)

6. Betätigen Sie zum weiteren Ausfüllen der Fahrtdaten wieder die Funktion „Fahrten verorten“. Der Vorgang wird bis zum Ende der Fahrteinträge fortgesetzt.

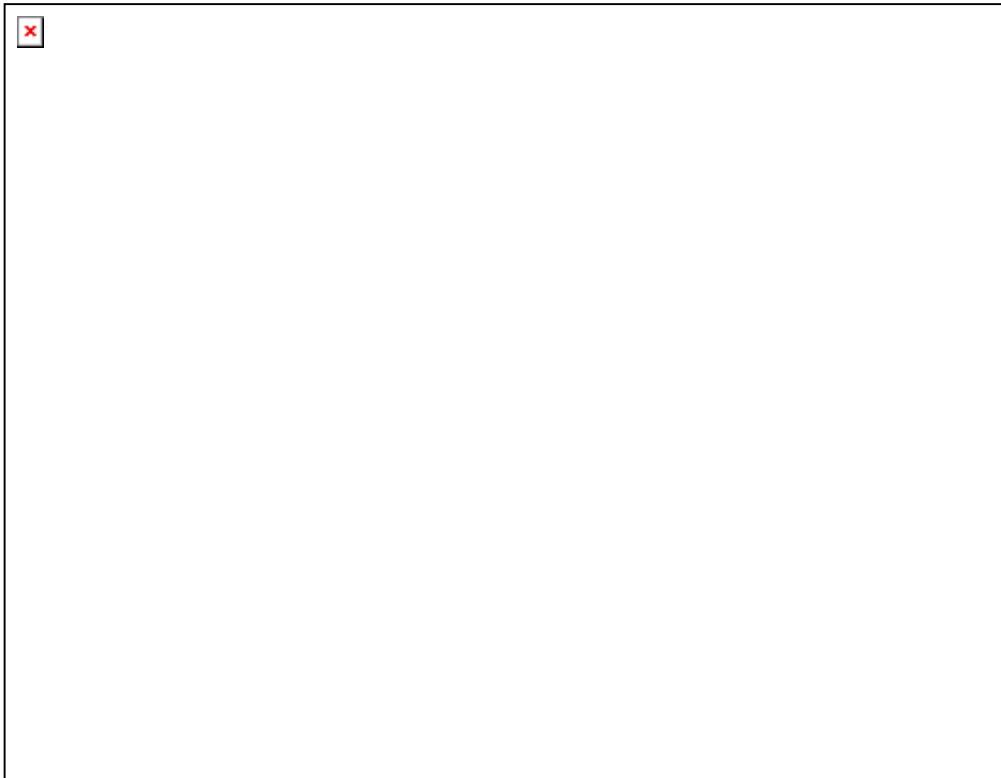


Bild 9: Ziel auswählen

5.3 Voreinstellungen für die automatische Zielzuordnung ändern

Sie können in TravelControl die Standardeinstellungen für die automatische Zielzuordnung Ihren Bedürfnissen entsprechend anpassen. Rufen Sie dazu die Funktion „Einstellungen“ im Menü „Datei“ auf.


Hinweis: Änderungen, die Sie in diesem Fenster vornehmen, können die automatische Zielzuordnung derart beeinflussen, dass TravelControl keine Ziele mehr automatisch zuordnet. Notfalls stellen Sie die Standardeinstellungen (Bild 10) wieder her.

Folgende Werte können geändert werden:

 Vorgabe für Zielbereich:

- definiert den Standardwert für die Größe des Zielbereiches

Umgebungsbereiche für die...

 Fahrten:

- definiert die Größe der Umgebung eines allgemeinen Zieles

 Arbeitsfahrten:

- definiert die Größe der Umgebung eines Standortes bzw. einer Fahreradresse

 Positionsmeldungen:

- definiert die Größe der Umgebung eines Zieles bei Positionsmeldungen

Im Bereich „Zielfindung für die Fahrten“ bestimmen Sie, wie TravelControl bei der automatischen Zielzuordnung verfahren soll, wenn:

- ein Ziel getroffen ist
- mehrere Ziele getroffen sind
- ein Ziel im Umgebungsbereich ist
- mehrere Ziele im Umgebungsbereich sind
- kein Ziel getroffen bzw. im Umgebungsbereich ist

Anhalten (Kontrolle):

- bei der Zielzuordnung bleibt das Programm bei der entsprechenden Fahrt stehen und erwartet von Ihnen eine Auswahl bzw. eine Bestätigung für die Zuordnung des Zieles
- diese Auswahl hat oberste Priorität. Wenn Sie aktiviert ist, haben die Einstellungen im Bereich „Übernehmen“ keine Auswirkungen auf die Zielzuordnung.

Ziel:

- das Ziel, welches getroffen ist bzw. in dessen Umgebungsbereich gehalten wurde, wird übernommen

Nächstgelegenes Ziel:

- das Ziel, das sich am nächsten zum Haltepunkt befindet, wird übernommen
- mit dem Aktivieren dieser Option hat die Option „Adresse aus der Karte“ keine Auswirkungen auf die Zielzuordnung

„Adresse aus der Karte“:

- die Adresse (Straße und Ort) wird aus der digitalen Karte übernommen

Hinweis: Wenn mehrere Funktionen eines Bereiches aktiviert sind, hat immer die Option mit der höheren Priorität Auswirkungen auf die Zielzuordnung.

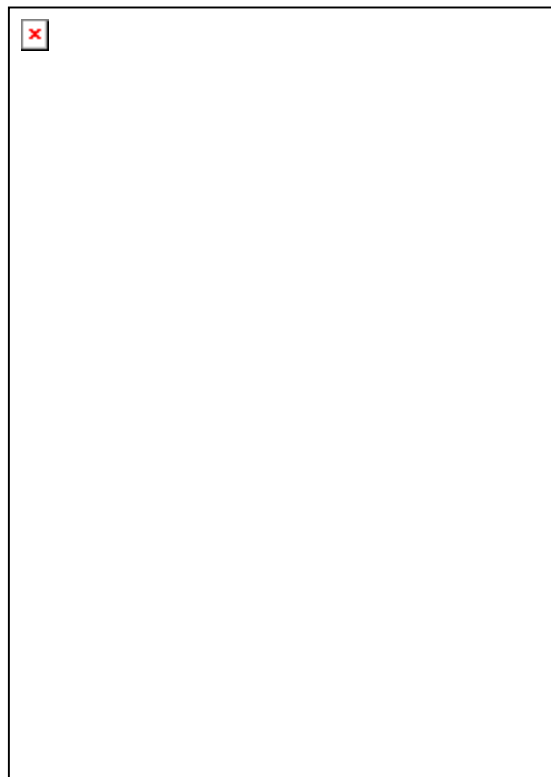


Bild 10: Einstellungen

5.4 Eingabe von Fahrtzielen und Fahrtzwecken

Wenn die automatische Zielzuordnung auf ein neues noch unbekanntes Ziel trifft, öffnet sich das Dialogfenster „Zielart festlegen“ (Bild 11).

Hinweis: Dieses Fenster erscheint nicht, wenn Sie im Menü unter „Anzeigemod“ die Option „Fenster ‚Zielart auswählen‘ immer anzeigen“ deaktiviert haben (kein Haken gesetzt).



Bild 11: Zielart festlegen

Fahrtziele werden in drei Kategorien eingeteilt:

- allgemeine Ziele (Adressen allgemeiner Fahrtziele)
- Fahreradressen (Adressen der Fahrer)
- Standortadressen (Adressen Ihrer Firmenstandorte)

Wählen Sie die entsprechende Zielart aus. Je nachdem, um welche Zielart es sich handelt, wird Ihnen ein anderes Dialogfenster angezeigt. Bild 12 zeigt das Eingabefenster für ein allgemeines Ziel.



Bild 12: Eingabe der Zieldaten

Geben Sie jetzt die Zieldaten für eine spätere automatische Zielzuordnung in die Datenbank ein. Unterstützung bei der Identifikation des Zieles erhalten Sie durch die integrierte digitale Karte. Diese wird von TravelControl automatisch geöffnet, kann aber auch durch ein Klick auf das Kartensymbol in der Menüleiste manuell geöffnet werden. Das Fadenkreuz zeigt Ihnen Ihren Haltepunkt direkt in einem

digitalen Stadtplan an (Bild 13). Bereits definierte Ziele erkennen Sie in der Karte anhand des Rahmens, der den Zielbereich markiert. Wenn Sie innerhalb eines Zielbereiches halten, kann TravelControl dieses Ziel automatisch zuordnen.

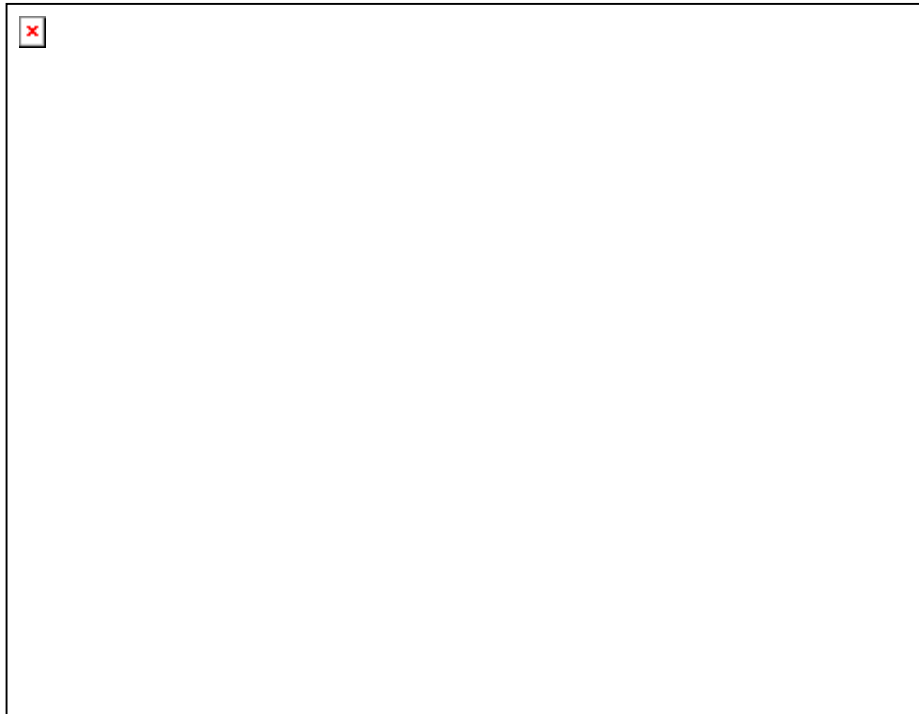


Bild 13: Darstellung des Fahrtzieles in der digitalen Karte

5.5 Größe des Zielbereiches nachträglich optimieren

Standardmäßig hat ein Zielbereich eine Größe von ca. 200m x 200m. Wenn Sie innerhalb dieses Bereiches parken, wird Ihr Fahrtziel automatisch wieder erkannt und in Ihr Fahrtenbuch eingetragen.

Bei einem Fahrtziel mit großer Ausdehnung (großes Firmengelände, großflächiger Parkplatz) kann die Standardgröße des Zielbereichs jedoch zu klein sein, so dass Ihr bereits definiertes Ziel nicht automatisch eingetragen wird. Ebenso kann es vorkommen, dass mehrere Ziele dicht beieinander liegen, und durch die Überschneidung der Zielbereiche eine automatische Zuordnung durch TravelControl erschwert wird.

Für diese Fälle können Sie die Größe jedes Zielbereiches individuell anpassen.

Die Anpassung der Größe des Zielbereiches nehmen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Arbeitsmenü „Ziele“.
2. Markieren Sie in der Tabelle das Fahrtziel, dessen Größe Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf die Funktion „Zieldaten bearbeiten“.
4. Das Fenster mit den Zieldaten sowie die digitale Karte öffnen sich.
5. In der digitalen Karte sehen Sie das Fahrtziel als violetten Rahmen. Dieser markiert den Zielbereich.
6. Klicken Sie mit der linken Maustaste doppelt in diesen Zielbereich. Daraufhin erscheint ein zusätzlicher schwarzer Rahmen um den Zielbereich mit schwarzen Kästchen am Rand.
7. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf ein Kästchen und halten Sie die Taste gedrückt. Ziehen Sie die Maus in eine Richtung. Damit verändern Sie die Größe des Ziels.
8. Ziehen Sie den Rahmen so weit, bis die neue Zielgröße erreicht ist.
9. Zum Übernehmen der neuen Größe klicken Sie auf den roten Haken in der Menüleiste.
10. Klicken Sie auf „Weiter“, um die Einstellungen zu übernehmen.

5.6 Fahrtdaten manuell bearbeiten

Den Fahrttyp einer Dienst- oder Arbeitswegfahrt, aber auch die automatische Zielzuordnung können Sie nachträglich manuell ändern.

1. Gehen Sie in das Arbeitsmenü „Fahrten“
2. Markieren Sie den entsprechenden Fahrteintrag.
3. Rufen Sie die Funktion „Fahrt bearbeiten“ auf.
4. Daraufhin wird ein Dialogfenster geöffnet, in welchem Sie die Zieleinträge zu dieser Fahrt ändern können.
5. Im Feld „Fahrttyp“ wird Ihnen der Typ der Fahrt angezeigt. Hier können Sie nachträglich eine Dienstfahrt in eine Arbeitswegfahrt oder eine Privatfahrt umwandeln. Klicken Sie einfach auf den entsprechenden Fahrttyp. Es ist nicht möglich, aus einer Privatfahrt eine Dienstfahrt bzw. Arbeitswegfahrt zu machen.
6. Möchten Sie der markierten Fahrt ein anderes bereits definiertes Ziel (das Ziel muss sich in der Nähe befinden) zuordnen oder ein neues Ziel definieren, klicken Sie auf die Funktion „Zieleintrag aus der Datenbank übernehmen“.

Hinweis: Zieleinträge, die über die Funktion „Fahrt bearbeiten“ eingegeben wurden, werden nicht in Ihre Fahrziel-Datenbank übernommen.

5.7 Automatische Arbeitswegerkennung

Wenn Sie von TravelControl Ihre Arbeitswegfahrten automatisch erkennen lassen wollen, müssen der Firmenstandort, die Fahrer und die Adressen der Fahrer in der Datenbank eingegeben und in die Arbeitswegverwaltung aufgenommen worden sein. Des Weiteren muss zu jeder Fahrt ein Fahrer zugeordnet sein.

Den Fahrer einer Fahrt geben Sie entweder vor, indem Sie einen Standardfahrer definieren (☞ 4.4.2) oder Sie benutzen personalisierte Chipkarten (☞ 5.8) mit denen sich jeder Fahrer im Fahrzeug zu Beginn jeder Fahrt anmeldet. Den Firmenstandort sowie die Fahreradresse definieren Sie, nachdem Sie diese Ziele jeweils erstmalig angefahren haben (☞ 5.4).

Hinweis: Eine Arbeitswegfahrt kann nur dann automatisch erkannt werden, wenn die Fahrt zwischen einem Firmenstandort und der zum Fahrer dieser Fahrt gehörenden Fahreradresse durchgeführt wird und beide Ziele in die Arbeitswegverwaltung aufgenommen sind.

Wenn die automatische Arbeitswegerkennung nicht funktioniert, überprüfen Sie bitte folgendes:

1. Ist im Arbeitsmenü „Fahrten“ dieser Fahrt ein Fahrer zugeordnet? Der Fahrer einer Fahrt wird Ihnen über der Tabelle angezeigt, wenn Sie eine Fahrt markieren.
2. Ist der Firmenstandort in der Datenbank bereits als Ziel eingetragen und entsprechend als Standortadresse definiert?
3. Ist die Fahreradresse dieses Fahrers in der Datenbank bereits als Ziel eingetragen und entsprechend als Fahreradresse definiert? Gehen Sie zur Kontrolle in das Arbeitsmenü „Arbeitsweg“.
4. Sind im Arbeitsmenü „Arbeitsweg“ zu diesem Fahrer Arbeitsfahrten eingetragen? Wählen Sie in der oberen Tabelle den Fahrer aus und überprüfen die unterste Tabelle nach entsprechenden Einträgen.

Möchten Sie nachträglich Arbeitswege definieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Arbeitsmenü „Arbeitsweg“.
2. Markieren Sie in der oberen Tabelle den Fahrer, für den der neue Arbeitsweg definiert werden soll.
3. Markieren Sie in der mittleren Tabelle die Adresse des Fahrers, die einen Haltepunkt des Arbeitsweges darstellt.
4. Klicken Sie mit der linken Maustaste in die untere Tabelle. Dadurch wird die Funktion „Neue Arbeitsfahrt“ aktiv.

5. Klicken Sie auf die Funktion „*Neue Arbeitsfahrt*“ und markieren Sie im neuen Fenster alle Firmenstandorte, die mit der markierten Fahreradresse jeweils einen Arbeitsweg bilden sollen. Möchten Sie mehrere Firmenstandorte markieren, halten Sie die Strg-Taste gedrückt, während Sie mit der linken Maustaste die entsprechenden Adresszeilen anklicken.
6. Verlassen Sie das Fenster mit „*Weiter*“ und überprüfen Sie in der unteren Tabelle die Einträge auf Vollständigkeit.

Hinweis: Sie können keine Arbeitswege definieren, wenn noch kein Firmenstandort eingetragen ist.

5.8 Chipkarte zur Fahreridentifikation erstellen

Mit Hilfe der Chipkarte können Sie den Fahrer einer Fahrt identifizieren. Dazu erstellen Sie eine personalisierte Chipkarte. Auf dieser wird der Name des Fahrers gespeichert und beim Stecken der Chipkarte zu Beginn einer Fahrt dieser Fahrt zugeordnet. Wahlweise können Sie die personalisierte Chipkarte für das Auslesen von Fahrtdaten zulassen bzw. sperren.

Die personalisierte Chipkarte erstellen Sie wie folgt:

1. Chipkarte in den Kartenleser stecken. daraufhin öffnet sich automatisch das Dialogfenster „*Chipkarte*“.
2. Unter „*Inhalt der Chipkarte*“ wird Ihnen der derzeitige Status der Chipkarte angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Funktion „*Personalisierung und Leseberechtigung ändern*“.
4. Es öffnet sich ein Dialogfenster (Bild 14) in welchem Sie die Option „*Chipkarte für den ausgewählten Fahrer personalisieren*“ aktivieren.
5. In der Tabelle wählen Sie den Fahrer aus, für den Sie die Chipkarte personalisieren wollen. Ist der gewünschte Fahrer nicht in der Liste enthalten, klicken Sie auf die Funktion „*Neuen Fahrer eintragen*“ und tragen im folgenden Dialogfenster die entsprechenden Daten ein.
6. Soll der ausgewählte Fahrer mit seiner personalisierten Chipkarte Fahrtdaten auslesen können, aktivieren Sie noch die Option „*Leseberechtigung für die Chipkarte einstellen*“, andernfalls deaktivieren Sie diese Option.
7. Ihre Eingaben übertragen Sie zur Chipkarte mit der Funktion „*Weiter*“. Mit „*Zurück*“ verlassen Sie das Fenster – die Daten auf der Chipkarte bleiben dann unverändert.

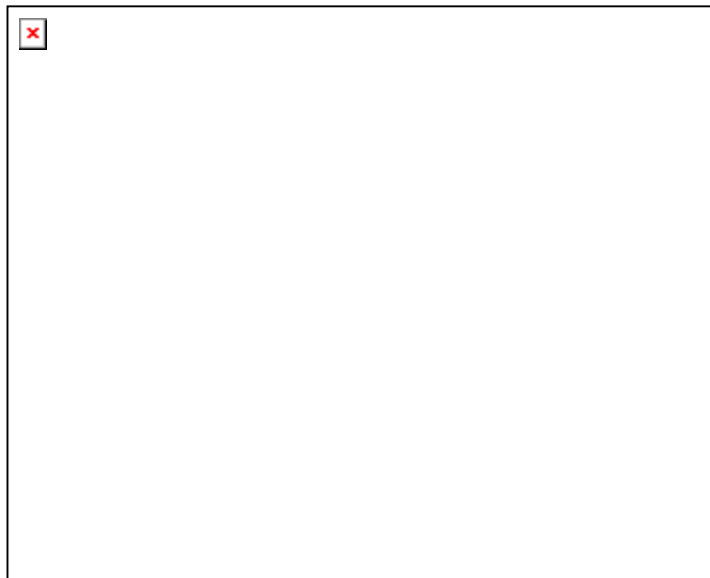


Bild 14: Chipkarte personalisieren und Leseberechtigung

5.9 Fahrtdaten-Auslesen wiederholen

Der normale Fahrtdaten-Auslesevorgang mit der Chipkarte ist in der Regel nur einmal möglich.

Sollten jedoch ausgelesene Fahrtdaten einmal verloren gehen, weil die Chipkarte mit den Fahrtdaten abhanden kommt oder ein Kartendefekt auftritt, dann führen Sie das Sicherheitsauslesen durch.

In diesem Fall wird der gesamte Speicherinhalt des Fahrzeuggerätes ausgelesen und mittels Chipkarte in den PC übertragen. Dazu sind 4 aufeinander folgende Auslesevorgänge notwendig. Die fehlenden Daten fügt die Software automatisch in Ihren Datenbestand ein.

Für diesen Auslesevorgang muss das System eine „Abfrage zur Datensicherung“ auf eine Chipkarte schreiben, mit der Sie den Auslesevorgang durchführen.

Hinweis: Werden durch TravelControl in Ihren Fahrtdaten keine Lücken gefunden, wird keine Abfrage zur Datensicherung erstellt.

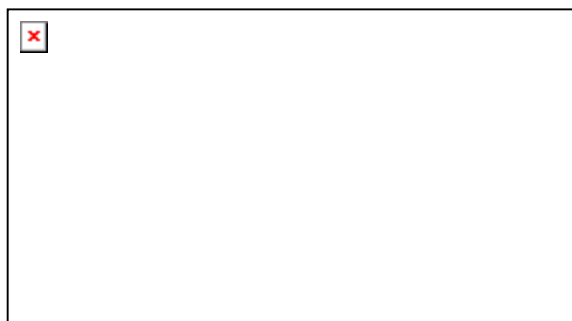
Eine Chipkarte mit der „Abfrage zur Datensicherung“ erstellen Sie wie folgt:

1. Stecken Sie die Chipkarte in den Kartenleser am PC.
2. Öffnen Sie das Arbeitsmenü „Fahrzeuge“ und markieren Sie in der Tabelle das betreffende Fahrzeug.
3. Klicken Sie auf die Funktion „Abfrage zur Datensicherung erstellen“.
4. TravelControl überprüft Ihre Fahrtdaten auf Lücken. Werden keine Lücken entdeckt, führt TravelControl diese Funktion nicht aus.
5. Gehen Sie zum Fahrzeug und stecken Sie die Chipkarte in das TravelControl Fahrzeuggerät. Starten Sie die Chipkartenkommunikation durch gleichzeitiges Drücken der Tasten „Privat“ und „Weiter“ für ca. 3s.
6. Nach Beendigung der Kartenkommunikation (Wechselblinken beendet) ziehen Sie die Chipkarte wieder heraus.
7. Stecken Sie die Chipkarte wieder in den Chipkartenleser am PC und klicken auf die Funktion „Daten aus der Chipkarte übernehmen“.
8. Bestätigen Sie die Abfrage „Soll jetzt eine Fortsetzungskarte erstellt werden?“ mit „Ja“. Danach nehmen Sie die Chipkarte aus dem Kartenleser heraus und wiederholen die Punkte 5 bis 7
9. Der Auslesevorgang ist beendet, wenn nach dem Einlesen der Daten in den PC keine neue Aufforderung zum Erstellen einer Fortsetzungskarte erfolgt. In der Regel sind 4 Auslesevorgänge für die komplette Übertragung der Daten aus dem Fahrzeuggerät erforderlich.

Werden die fehlenden Fahrten durch das Sicherheitsauslesen nicht eingelesen, kann es sein, dass TravelControl bei einer früheren Fahrt „hängt“. Dabei versucht das Programm immer wieder eine Fahrt auszulesen, die bereits in den Fahrtdaten vorhanden ist.

In diesem Fall gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Menü „Anzeigemod“ und klicken auf „Sperrung Sicherheitsauslesen“. Dadurch wird ein Häkchen gesetzt.
2. Wählen Sie im Arbeitsmenü „Fahrzeuge“ das Fahrzeug aus.
3. Öffnen Sie die Verwaltung „Fahrten“ und klicken auf „Abfrage zur Datensicherung erstellen“.
4. Im folgenden Fenster klicken Sie auf „Nein“ um die angezeigte Fahrt für das Sicherheitsauslesen zu sperren. Wenn Sie auf „Ja“ klicken, führen Sie das normale Sicherheitsauslesen durch.



5. Die folgende Sicherheitsabfrage bestätigen Sie mit „Ja“.
6. Führen Sie das Sicherheitsauslesen laut Bildschirmanweisungen durch.
7. Nach Abschluß des Sicherheitsauslesens öffnen Sie das Menü „Anzeigemod“ und entfernen das Häkchen vor „Sperrung Sicherheitsauslesen“ mit einem Mausklick.

5.10 Report erstellen

Zum Ausdrucken der Fahrtdaten gehen Sie in das Arbeitsmenü „Report“.

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie das entsprechende Fahrzeug in „Auswahl“ in der Menüleiste aus.
2. Öffnen Sie das Arbeitsmenü „Report“.
3. Geben Sie bitte einen gültigen Zeitraum ein, dessen Fahrtdaten Sie ausdrucken wollen.
4. Wählen Sie den Datenbestand:
 - „Aktuelle Daten“ sind alle Daten, die sich aktuell in der Datenbank befinden.
 - „Ausgelagerte Daten“ sind alle Daten, die Sie zu einem früheren Zeitpunkt bereits ausgelagert haben.
5. Bestimmen Sie noch die Art des Reportes. Hier stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:
 - „Fahrten“: listet alle Fahrten in einer Tabelle auf
 - „Fahrten nach Fahrer“: die Fahrten werden nach Fahrern sortiert
 - „Fahrleistung nach Fahrern“: listet die Fahrleistung nach Fahrer sortiert auf
 - „Fahrleistung nach Fahrzeug“: listet die Fahrleistung nach Fahrzeugen sortiert auf
6. Klicken Sie auf die Funktion „Druckvorschau“, um sich eine Vorschau anzusehen.
7. Klicken Sie auf „Drucken“, um den Report auszudrucken.

5.11 Datenexport

TravelControl bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Daten im DBF- oder CSV-Format zu exportieren. Damit stehen diese Daten für eine Verarbeitung in anderen Programmen (z.B. Excel, Access) zur Verfügung.

1. Wählen Sie das entsprechende Fahrzeug aus.
2. Öffnen Sie das Arbeitsmenü „Report“ und geben einen Zeitraum ein, von dem Sie die Daten exportieren möchten.
3. Wählen Sie den zu exportierenden Datenbestand – „aktuelle Daten“ oder „ausgelagerte Daten“.
4. Wählen Sie das zu verwendende Datenformat – „DBF“ oder „CSV“
5. Im Bereich Report muss die Option „Fahrten“ ausgewählt sein, andernfalls ist die Funktion „Fahrtdaten exportieren“ inaktiv und kann nicht ausgeführt werden.
6. Klicken Sie auf die Funktion „Fahrtdaten exportieren“.
7. Sollte in diesem Ordner bereits eine Datei mit exportierten Daten existieren, haben Sie die Möglichkeit diese Daten zu überschreiben, bzw. neue Fahrtdaten hinzuzufügen. Wählen Sie im Dialogfenster eine Option.
8. Das erscheinende Dialogfenster zeigt Ihnen den Ordner, in welchem sich die exportierte Datei befindet.

Pro Fahrt werden folgende Daten in das Exportfile geschrieben:

FzId:	FahrzeugId in der Datenbank
LNr	Laufende Nummer der Fahrt
AnfDatum	Datum/Uhrzeit für Fahrtbeginn
EndDatum	Datum/Uhrzeit für Fahrtende
Typ	Fahrttyp (Dienstfahrt, Arbeitsweg, Privatfahrt)
FahrerNr	FahrerId in der Datenbank
ZielOrt	Ort Fahrtziel
ZielName	Name des Fahrtzieles
Zweck	Fahrtzweck
StartKm	Kilometerstand zu beginn der Fahrt
EndKm	Kilometerstand am Ende der Fahrt
Strecke	zurückgelegte Fahrstrecke
Standzeit	Standzeit am Fahrtziel
BzGrad	Geographische Breite Fahrtziel
LzGrad	Geographische Länge Fahrtziel
ZielRNR	Nummer des Fahrtzieles in der Datenbank
Bemerkung1	Bemerkung zur Fahrt

Bemerkung2	Bemerkung zur Fahrt
FhFamName	Name des Fahrers
FhVorName	Vorname des Fahrers
FhFDBNR	Personalnummer des Fahrers
ZielPlz	Postleitzahl des Fahrtzieles
FDBKDNR	Kundennummer zum Fahrtziel
ZielStr	Straßenname Fahrtziel
Ansp	Ansprechpartner Fahrtziel (steuerl. Anwendung)
Ss	Sondersignal zur Fahrt eingeschaltet
Sp	Gerät hatte vor der Fahrt Spannungsverlust
Dauer	Dauer der Fahrt
Zart	Arzt des Fahrtzieles
KostenstelleZiel	Kostenstelle zum Fahrtziel
KostenstelleFahrer	Kostenstelle des Fahrers
KostenstelleFz	Kostenstelle Fahrzeug
FzNr	Fahrzeugnummer
Kennz	Fahrzeugkennzeichen
SerNrFb	Seriennummer des Datenaufzeichnungsgerätes

Die Daten werden im CSV-Format oder im DBF-Format exportiert.

5.12 Datensicherung

5.12.1 Sicherheitskopie anlegen

Die Sicherheitskopie legen Sie am besten auf einem separaten Datenträger an.

Hinweis: Legen Sie regelmäßig Sicherungskopien an. Im Falle eines Verlustes oder einer Beschädigung der Datenbankdateien verlieren Sie andernfalls alle Fahrtdaten und Fahrzeugdaten.

Manuelle Sicherheitskopie der Datenbank anlegen

1. TravelControl-Dienst beenden
2. TcDbAdmin starten
3. „Sicherungskopie erstellen“ anklicken
4. Sicherungsverzeichnis auswählen
5. Sicherung startet mit Klick auf OK

Automatische Datensicherung einrichten

1. TcDbAdmin starten
2. „Sicherungskopie Info des Servers“ anklicken
3. Sicherungspfad auswählen durch Klick auf „Pfad ändern“
4. Unter „Einstellungen“ die Häufigkeit, Zeitpunkt und Anzahl der Sicherungskopien vorgeben

5.12.2 Datenbank durch Sicherheitskopie ersetzen

Hinweis: Beachten Sie, dass durch diese Funktion Ihre aktuellen Daten durch die gesicherten Daten ersetzt werden.

Sicherheitskopie laden:

1. TCService Dienst beenden
2. TcDbAdmin starten
3. „Sicherungskopie laden“ anklicken
4. Verzeichnis mit den gesicherten Daten auswählen
5. Rücksicherung startet mit Klick auf OK

6 Fuhrparkmanagementfunktionen

6.1 Adressimport

TravelControl kann Adressen, die in einem Adressverwaltungsprogramm, z.B. Outlook, verwaltet werden, importieren. Adressen können jedoch auch manuell eingegeben werden. Nach der Zuordnung der geografischen Koordinaten zu diesen Adressen werden diese dann bei der automatischen Zielzuordnung vorgeschlagen, wenn mit dem Fahrzeug im Zielbereich einer Adresse gehalten wurde.

6.1.1 Neue Adressen per Hand eingeben

Zum Eingeben neuer Adressen per Hand gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Arbeitsmenü „Adressen“ auf „Neuer Eintrag“.
2. Geben Sie im folgenden Eingabefenster die Adressdaten ein.
3. Klicken Sie auf die Funktion „Geokodieren“. Damit werden der Adresse die geografischen Koordinaten zugeordnet.
4. Wenn die Adresse nicht eindeutig ist, öffnet sich ein Fenster mit einer Auswahl an Adressen, die mit der eingegebenen Adresse weitestgehend übereinstimmt. Hier wählen Sie die passende Adresse aus und klicken auf „Auswahl übernehmen“.
5. Schließen Sie das Fenster für die Adresseingabe mit einem Klick auf „Weiter“

6.1.2 Adresseintrag bearbeiten

Wenn Sie eine bereits vorhandene Adresse oder einen Adresseintrag bearbeiten wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Arbeitsmenü „Adressen“ auf „Eintrag bearbeiten“.
2. Ändern Sie im folgenden Eingabefenster die Adressdaten.
3. Wenn Sie Ort oder Straße geändert haben, klicken Sie auf „Geokodieren“. Damit werden der geänderten Adresse die neuen geografischen Koordinaten zugeordnet.
4. Wenn die Adresse nicht eindeutig ist, öffnet sich ein Fenster mit einer Auswahl an Adressen, die mit der eingegebenen Adresse weitestgehend übereinstimmt. Hier wählen Sie die passende Adresse aus und klicken auf „Auswahl übernehmen“.
5. Schließen Sie das Fenster für die Adresseingabe mit einem Klick auf „Weiter“

6.1.3 Import von Adressen

Adressen, die mit einem Adressenverwaltungsprogramm (z.B. Outlook) verwaltet werden, können in die TravelControl-Datenbank importiert werden.

Adressimport von Outlook-Kontakten

1. Klicken Sie im Arbeitsmenü „Adressen“ auf „Adressen importieren“.
2. Wählen Sie „Outlook-Kontakte“ als Quelle für den Import und klicken Sie auf „Weiter“
3. Nach dem Import wird in einem Fenster das Ergebnis angezeigt.
4. Wenn Adressen importiert werden sollten, die mit gleichem Namen bereits vorhanden sind, werden Sie aufgefordert, diese zu überprüfen und zu entscheiden, wie mit diesen zu verfahren ist. Die neue Adresse kann den vorhandenen Eintrag überschreiben, als neuer Eintrag hinzugefügt werden bzw. nicht übernommen werden.

Adressimport aus einer Textdatei

1. Erstellen Sie mit Ihrem Adressverwaltungsprogramm eine Exportdatei im Textformat. Lesen Sie dazu die Beschreibung ihres Adressverwaltungsprogramms. In dieser Textdatei müssen alle Adresseinträge in einer tabellarischen Struktur vorliegen, in der die einzelnen Einträge in den Spalten durch Leerzeichen bzw. Sonderzeichen voneinander abgegrenzt sind.
2. Klicken Sie im Arbeitsmenü „Adressen“ auf „Adressen importieren“.
3. Wählen Sie „Textdatei“ als Quelle für den Import und klicken Sie auf „Weiter“
4. Klicken Sie unter „Zu importierende Datei“ auf „Durchsuchen“, um die Importdatei auszuwählen. Der Dateiinhalt wird anschließend angezeigt.
5. Wählen Sie gegebenenfalls die Datei mit den gespeicherten Importeinstellungen, wenn Sie diese bereits zu einem früheren Zeitpunkt gespeichert haben.

6. Klicken Sie auf „Weiter“.
7. Wählen Sie unter „Separators“, welches Zeichen vom Adressverwaltungsprogramm benutzt wurde, um Spalten zu trennen. Wenn Sie dieses Zeichen nicht kennen, wählen Sie nacheinander jedes Zeichen aus und prüfen, welches das gewünschte Ergebnis erzielt.
8. Wenn die erste Zeile die Feldnamen enthält z.B. Name, Straße, ... klicken Sie bitte auf die Option „Erste Zeile enthält: Feldnamen“ und markieren sie damit.
9. Enthält die erste Zeile keine Feldnamen, erleichtern Sie sich die weiteren Einstellungen, wenn Sie sich jetzt notieren, welche Daten in welcher Spalte enthalten sind. (z.B. Field1 - Nachname, Field2 – Vorname, etc.)
10. Nach einem Klick auf „Weiter“ ordnen Sie die importierten Felder den zur Verfügung gestellten Feldern zu. Klicken Sie dazu mit der linken Maustaste auf eine Feldbezeichnung und halten die Maustaste gedrückt. Ziehen Sie nun die Feldbezeichnung nach rechts, bis das entsprechende Importfeld markiert ist. Nach dem Loslassen der Maustaste erscheint die Feldbezeichnung unter dem Importfeld.
11. Sie können die Einstellungen für den Import in einer Datei speichern, um diese zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu laden.
12. Nach einem Klick auf „Weiter“ wird die Statistik zum Import angezeigt. Wenn Adressen importiert werden sollten, die mit gleichem Namen bereits vorhanden sind, werden Sie im nächsten Fenster aufgefordert, diese zu überprüfen und zu entscheiden, wie mit diesen zu verfahren ist. Die neue Adresse kann den vorhandenen Eintrag überschreiben, als neuer Eintrag hinzugefügt werden bzw. nicht übernommen werden.

6.1.4 Automatische Geokodierung aller Adressen

Damit die in der Adressverwaltung vorhandenen Adressen für die automatische Zielzuordnung verwendet werden können, benötigen Sie die geografischen Koordinaten. Dazu werden alle Adressen geokodiert.

1. Markieren Sie im Arbeitsmenü „Adressen“ den ersten Adresseintrag.
2. Klicken Sie auf „Geokodieren“.
3. Zur Kontrolle der automatischen Geokodierung sollten Sie sich die Adresseinträge anzeigen lassen, die nicht geokodiert wurden, weil der Eintrag nicht eindeutig war. Wählen Sie unter „Zeige Einträge:“ die Option „nicht geokodiert“ und überprüfen Sie die noch angezeigten Adressen hinsichtlich Schreibfehler oder fehlender Einträge.
4. Bearbeiten Sie die Adressen gegebenenfalls und führen Sie die Geokodierung für diese Einträge manuell durch wie unter 6.1.2 beschrieben.

Hinweis: Die Geokodierung kann nur für Adressen erfolgen, für die die digitale Straßenkarte vorhanden ist.

6.2 Arbeitszeiterfassung und –auswertung / Einsatzbericht

TravelControl business bietet die Funktion einer mobilen Arbeitszeiterfassung. Dazu melden sich Mitfahrer mittels Mitarbeiterchipkarte bei Arbeitsbeginn am Fahrzeuggerät an und bei Arbeitsende wieder ab.

6.2.1 Verwaltung von Fahrern und Mitarbeitern

1. Über die Programmleiste die Verwaltung „Personal“ öffnen.
2. Mit „Neu“ bzw. „Bearbeiten“ das Eingabefenster für die Personaldaten eines neuen bzw. des ausgewählten Fahrers öffnen.
3. Daten des Fahrers / Mitarbeiters eingeben.
4. Mit „Weiter“ bestätigen.

Eingabefelder:

- Fahrer / Mitarbeiter: Entscheidung Fahrer / Mitarbeiter
- Gruppe: Zuordnung zu einer Personalgruppe
- Personaldaten entsprechend den Feldern eintragen
- Mobil: im Format **491721234567** eintragen
- Regelarbeitszeit von/bis: Uhrzeit Arbeitsbeginn/Arbeitsende (für Verwendung des Einsatzberichtes)

- Dauer Arbeitszeit: tägliche Arbeitszeit (für Verwendung des Einsatzberichtes)
- Pausenzeit: tägliche Pausenzeit (für Verwendung des Einsatzberichtes)
- Kostenstelle: Zuordnung der Person einer Kostenstelle

Hinweis: Die Personalnummern müssen eindeutig vergeben werden und dürfen somit nicht doppelt vorkommen. Ebenso ist darauf zu achten, dass schon einmal verwendete Personalnummern nicht „neu“ vergeben werden.

6.2.2 Gerätekonfiguration

5. Öffnen Sie die Fahrzeugverwaltung und markieren Sie das betreffende Fahrzeug.
6. Klicken Sie auf „*Fahrzeugdaten bearbeiten*“.
7. Im Register „*Stammdaten*“ muss hinter Fahrzeuggerät „*TC2*“ ausgewählt sein.
8. Im Register „*Einstellungen*“ klicken Sie in das Kästchen „*Zeitstempel*“ und setzen damit das Kreuz.
9. Verlassen Sie das Fenster „*Fahrzeugdaten bearbeiten*“ mit „*Weiter*“
10. Stecken Sie die Chipkarte in den PC-Chipkartenleser und klicken in der Fahrzeugverwaltung auf „*Fahrtenbuchparameter übertragen*“.
11. Lesen Sie die Chipkarte im Fahrzeuggerät ein.

6.2.3 Konfiguration der Mitarbeiterchipkarte

Eine Mitarbeiterchipkarte erstellen Sie wie folgt:

1. Stecken Sie eine Chipkarte in den PC-Chipkartenleser.
2. Im erscheinenden Chipkartenfenster klicken Sie auf „*Personalisierung und Leseberechtigung ändern*“.
3. Die Funktion „*Chipkarte für die ausgewählte Person personalisieren*“ muss aktiviert sein, andernfalls werden Ihnen keine Mitarbeiter angezeigt.
4. Markieren Sie im folgenden Fenster den Mitarbeiter, für den die Mitarbeiterkarte erstellt werden soll, bzw. klicken Sie auf „*Neue Person aufnehmen*“ und geben die Personaldaten ein.
5. Setzen Sie durch einen Mausklick das Kreuz im Kästchen „*Arbeitszeiterfassung für die Chipkarte einstellen*“.
6. Klicken Sie auf „*Weiter*“. Die Mitarbeiterchipkarte ist damit erstellt.

6.2.4 An- / Abmeldung am Fahrzeuggerät

Zum Anmelden bei Arbeitsbeginn und Abmelden bei Arbeitsende gehen Sie wie folgt vor:

1. Das Fahrzeuggerät muss in Betriebsbereitschaft sein (linke LED leuchtet oder blinkt) - andernfalls Zündung einschalten.
2. Der Mitarbeiter steckt seine Karte in den Kartenschacht. Die LED „*Privat*“ und „*Weiter*“ blinken zuerst wechselseitig (Karte wird gelesen) – anschließend gleichzeitig (Tastendruck wird erwartet).
3. Sobald das Gerät gleichzeitig blinkt, hat der Mitarbeiter 30 Sekunden Zeit für die Eingabe:
 - Arbeitsbeginn = Taste „*Weiter*“
 - Arbeitsende = Taste „*Privat*“
4. Der Tastendruck wird mit einem Signalton bestätigt und das Blinken wird beendet.

Hinweis: An- und Abmeldung müssen für das reine Stempeln nicht am selben Fahrzeuggerät vorgenommen werden. Bei Verwendung des Einsatzberichtes müssen An- und Abmeldung am gleichen Fahrzeug vorgenommen werden.

Wird die Chipkarte zur Fahreridentifizierung gesteckt und es soll nicht gestempelt werden, so ist das gleichzeitige Blinken der LED's zu ignorieren.

6.2.5 Anzeigen der Arbeitszeiten

1. Klicken Sie in der Kopfleiste auf „*Arbeitszeit*“.
2. Wählen Sie hier den betreffenden Mitarbeiter aus (Standardauswahl ist „*Alle*“)

Exportformat für Zeiterfassungsdaten TravelControl:

Die Exportierte Datei enthält eine Tabelle, das Dateiformat ist entsprechend dem CSV-Dateiformat in Spalten aufgeteilt.

Die erste Zeile der Datei enthält den Tabellenkopf mit den Spaltennamen. Die Spalteninhalte sind durch Strichpunkt (Semikolon) getrennt, Spalten die Space enthalten sind in Hochkommas (") eingeschlossen.

Die Reihenfolge der Spalten kann variieren - der Spaltenname identifiziert die Spalte.

Die verwendeten Spaltentypen sind:

I = 32Bit Integer max. 10 Zeichen als dezimale Stellen.

S = Text druckbare Zeichen

D = Datumsfeld Format: <Tag>.<Monat>.Jahr> (Trennzeichen ist Punkt)

(Format ist Abhängig von der Einstellung im Betriebssystem)

Z = Zeitfeld Format: <Stunde>:<Minute>:<Sekunde> (Trennzeichen ist Doppelpunkt)

(Format ist Abhängig von der Einstellung im Betriebssystem)

Tag, Monat, Stunde, Minute, Sekunde können ein- oder zweistellig sein.

Jahr ist entweder zwei oder vierstellig.

DZ = Datum/Zeit

in einer Spalte <Datumsfeld> <Zeitfeld> (Trennzeichen ist Leerzeichen)

Die exportierten Spalten sind:

Spaltenname	Feldtyp und Länge	Bedeutung
RNr	I	Zeilennummer des Eintrages
Name	S 32	Name Mitarbeiter
Vorname	S 32	Vorname Mitarbeiter
PersonalNr	S 32	Personalnummer
FzKK	S 12	Fahrzeugkennzeichen Kommen
FzKG	S 12	Fahrzeugkennzeichen Gehen
DatumK	DZ	Datum/Uhrzeit Kommen
DatumG	DZ	Datum/Uhrzeit Gehen
Dauer	I	Aufenthaltsdauer in Minuten
sDauer	S 5	Aufenthaltsdauer in Form von <Stunden>:<Minuten>
Kostenstelle	S 32	Kostenstelle des Mitarbeiters
Status	I	0: wie automatisch gebucht 1: Kommen bearbeitet 2: Gehen bearbeitet 3: Kommen und Gehen bearbeitet

Ein Beispiel:

RNr;Name;VorName;FzKK;FzKG;PersonalNR;DatumK;DatumG;Dauer;sDauer;Kostenstelle;Status

74;Kuemmerle;Wolfgang;"UBE - A 33";"UBE - A 33";"A 56789043";"14.01.2004 17:40:00";"14.01.2004 18:33:00";53;00:53;A-1711;0

6.2.6 Verwendung des Einsatzberichtes

Der Einsatzbericht kann im Menü Arbeitszeit aufgerufen werden. Für die Erstellung des Arbeitszeitberichtes müssen die Daten für Kommen und Gehen vollständig sein. Sollten Daten fehlen, müssen sie händisch nachgetragen werden. Bei händischen Eingaben bzw. beim Stempeln an verschiedenen Fahrzeugen ist die automatische Erstellung des Einsatzberichtes für die betreffenden Tage nicht möglich, da hierzu die in den Fahrzeugen aufgezeichneten Fahrten relevant sind.

Für die automatische Erstellung des Einsatzberichtes sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Zwischen der Anmeldung (Morgens) und der Abmeldung (Abends) dürfen keine Privatfahrten durchgeführt werden. Eventuell die Privattaste per Software deaktivieren.
- Die Anmeldung und die dazugehörige Abmeldung müssen an demselben Fahrzeug vorgenommen werden. Bei einem Fahrzeugwechsel muss der Mitarbeiter sich am „alten“ Fahrzeug abmelden und am „neuen“ Fahrzeug wieder anmelden.
- Arbeitspausen dürfen nicht gestempelt werden. Die Pausenzeit (Einstellung in der Personalverwaltung) wird im Einsatzbericht automatisch berücksichtigt und ausgewiesen.

6.3 Fahrtroutenaufzeichnung (Tracking)

Mit TravelControl business kann die gefahrene Fahrtroute aufgezeichnet und am PC dargestellt werden.

Hinweis: 500 Trackingpunkte können pro Fahrt gespeichert werden. Der Speicher im Fahrzeuggerät wird dynamisch verwaltet. Neben 1000 Fahrten kann das TravelControl-Fahrzeuggerät noch ca. 2000 Einträge, wie Trackingpunkte, Arbeitszeit- oder Ereigniseinträge speichern.

Lesen Sie bei aktivierter Trackingfunktion das Fahrzeuggerät entsprechend öfter aus, um Datenverlust zu vermeiden.

6.3.1 Gerätekonfiguration

Vergewissern Sie sich, dass das TravelControl-Fahrzeuggerät diese Funktion unterstützt.

1. Öffnen Sie die Fahrzeugverwaltung und markieren Sie das betreffende Fahrzeug.
2. Klicken Sie auf „Fahrzeugdaten bearbeiten“.
3. Im Register „Stammdaten“ muss hinter Fahrzeuggerät „TC2“ ausgewählt sein.
4. Im Register „Einstellungen“ klicken Sie in das Kästchen „Tracking aktivieren“ und setzen damit das Kreuz.
5. Wählen Sie, ob die Trackingpunkte zeitabhängig (Zeitabstand) oder streckenabhängig (Trackstrecke) aufgezeichnet werden sollen.
6. Geben Sie in die Felder die Daten für die Intervalle ein.
7. Verlassen Sie das Fenster „Fahrzeugdaten bearbeiten“ mit „Weiter“
8. Stecken Sie die Chipkarte in den PC-Chipkartenleser und klicken Sie in der Fahrzeugverwaltung auf „Fahrtenbuchparameter übertragen“.
9. Lesen Sie die Chipkarte im Fahrzeuggerät ein.

Hinweis: Wählen Sie sinnvolle Tracking-Intervalle. Ein Trackingpunkt aller 4 Minuten ist in der Regel ausreichend. Bei einer streckenabhängigen Aufzeichnung wählt man je nach Fahrtaufkommen unterschiedliche Streckenabstände. Wenn häufig innerstädtisch gefahren wird, ist 1 Trackingpunkt je Kilometer ausreichend. Bei vielen Fahrten außerorts reicht sogar 1 Trackingpunkt aller 5 Kilometer.

6.3.2 Anzeigen der gefahrenen Fahrtroute

1. Öffnen Sie die Fahrtenverwaltung.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Fahrt. Fahrten, die Trackingpunkte enthalten, sind gekennzeichnet durch die Anzahl der Trackingpunkte in der Spalte „Tr“.
3. Klicken Sie im Kontextmenü auf „Trackingpunkte zur Fahrt“
4. Eine Liste der aufgezeichneten Trackingpunkte wird angezeigt.
5. Zum Anzeigen der Fahrtroute klicken Sie auf „Route zeichnen“.

6.4 Nachrichtenversand an Fahrer und Mitarbeiterhandys

Mit Hilfe von TravelControl business können Sie schnell Nachrichten erstellen, aufs Fahrerhandy senden und durch den Fahrer bestätigen lassen. Alle Nachrichten werden in der Datenbank archiviert.

Hinweis: Damit Nachrichten vom PC versandt werden können, muss ein GSM-Modem angeschlossen und konfiguriert werden.

6.4.1 Konfiguration der Software

1. Gehen Sie in das Menü „Verwaltungen“ und klicken unter „Service“ auf „Konfiguration der Zentrale“
2. Tragen Sie in die Felder die Daten der SIM-Karte ein.
3. Wählen Sie den COM-Port, an dem das GSM-Modem installiert ist.
4. Bestätigen Sie die Eingabe mit „Weiter“

Hinweis: Das Format der Telefonnummer für das Servicecenter und die Zentrale geben Sie wie folgt ein: 4917212345678
49 – Landesvorwahl (ohne 0, ohne +)
172 – Vorwahl Netzbetreiber (ohne 0)
12345678 - Telefonnummer

6.4.2 Nachrichtenversand

1. Klicken Sie in der Kopfleiste auf „Nachrichten“.
2. Klicken Sie auf „Nachricht senden“.
3. Klicken Sie auf „Adressaten“ und wählen Sie den Empfänger für die Nachricht. Achten Sie darauf, dass die Mobilfunknummer in den Personaldaten für diesen Empfänger eingetragen ist.
4. Geben Sie Ihren Nachrichtentext in das untere Feld ein.
5. Klicken Sie zum Versand auf „Nachricht senden“

6.5 Externe Signaleingänge

Diese Funktion erlaubt Ihnen das Aufzeichnen der Zustände von 5 externen Schaltkontakten. Diese Signale werden zu den Fahrten gehörend als Ereignispunkte aufgezeichnet.

6.5.1 Gerätekonfiguration

Vergewissern Sie sich, dass das TravelControl-Fahrzeuggerät diese Funktion unterstützt.

1. Öffnen Sie die Fahrzeugverwaltung und markieren Sie das betreffende Fahrzeug.
2. Klicken Sie auf „Fahrzeugdaten bearbeiten“.
3. Im Register „Stammdaten“ muss hinter Fahrzeuggerät „TC2“ ausgewählt sein.
4. Im Register „Stauseingänge“ klicken Sie in die Kästchen „E1“ bis „E5“ welche Sie aktivieren möchten und setzen damit die entsprechenden Kreuze.
5. Bestimmen Sie noch, ob die Funktion „*nur Einschalten aufzeichnen*“ aktiviert werden soll. Andernfalls wird jeweils das Ein- und Ausschalten des Signaleinganges aufgezeichnet.
6. Geben Sie noch eine beschreibende Bezeichnung für die Eingänge ein.
7. Verlassen Sie das Fenster „Fahrzeugdaten bearbeiten“ mit „Weiter“
8. Stecken Sie die Chipkarte in den PC-Chipkartenleser und klicken Sie in der Fahrzeugverwaltung auf „Fahrtenbuchparameter übertragen“.
9. Lesen Sie die Chipkarte im Fahrzeuggerät ein.

6.5.2 Anzeigen der aufgezeichneten Ereignispunkte

1. Öffnen Sie die Fahrtenverwaltung.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Fahrt. Fahrten, die Ereignispunkte enthalten, sind gekennzeichnet durch die Anzahl der Ereignispunkte in der Spalte „Ev“.
3. Klicken Sie im Kontextmenü auf „Ereignisse zur Fahrt“
4. Eine Liste der aufgezeichneten Ereignispunkte wird angezeigt.

6.6 Fahrtkostenerfassung und Kraftstoffverbrauch

Sie können in TravelControl alle anfallenden Fahrzeugkosten eintragen. So haben Sie die Gesamtkosten für ein Fahrzeug sofort, auf Wunsch sogar nach Kostenarten gefiltert, im Überblick.

Aus diesen realen Gesamtkosten berechnet TravelControl beim Ausdruck des Reportes den zu versteuernden Privatanteil.

6.6.1 Eintragen der variablen Kosten zu bestimmten Fahrten

Variable Kosten (z.B. Tanken, Reparaturen, Inspektionen) werden bei den Fahrten eingetragen, bei denen sie angefallen sind.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die betreffende Fahrt und anschließend auf „Kosten zur Fahrt...“.
2. Um neue Kosten einzugeben, klicken Sie im Fenster für die Fahrtkostenerfassung auf „Neu“.
3. Wählen Sie eine Kostenart und geben Sie die Daten ein. Nur bei den Kostenarten Kraftstoff und Motoröl kann die Menge (Liter) angegeben werden. Bei anderen Kostenarten ist dieses Feld gesperrt. Wie Sie weitere Kostenarten definieren können, lesen Sie unten.
4. Die Eintragungen werden gespeichert mit „Übernehmen“.
5. Mit „Rückgängig“ verwerfen Sie die Eintragungen.

Hinweis: Weitere Kostenarten können Sie definieren, indem Sie die Datei „Kostenart.txt“ mit dem Editor bearbeiten. Dazu entfernen Sie den Schreibschutz der Datei und öffnen diese mit einem Doppelklick. Die beiden Kostenarten Kraftstoff (erste Stelle) und Motoröl (zweite Stelle) müssen an der ersten und der zweiten Positionen stehen bleiben, weil die Eingabe einer Menge (Liter) nur für die ersten beiden Kostenarten möglich ist und die Berechnung des Durchschnittsverbrauches mit der Menge der ersten Kostenart erfolgt.

6.6.2 Übersicht über eingetragene Kosten

Eine Übersicht über alle eingetragenen Kosten erhalten Sie über das Menü „Verwaltungen“ – „Kostenübersicht“.

1. Geben Sie einen Zeitbereich vor, für den Sie die Kosten angezeigt bekommen möchten.
2. Möchten Sie nur die Kosten für eine Kostenart angezeigt bekommen, wählen Sie die Kostenart aus. Andernfalls lassen Sie das Feld Kostenart leer. Mit der Schaltfläche „alle Kosten“ können Sie die Auswahl einer Kostenart wieder aufheben.
3. Alle eingetragenen Kosten werden je nach Auswahl direkt angezeigt.

Mit „Drucken“ können Sie die Kostenübersicht ausdrucken.

Die Kostenberechnung bezieht sich immer auf den angegebenen Zeitbereich und die ausgewählte Kostenart und erfolgt folgendermaßen:

Variable Kosten im Zeitbereich zur Kostenart:

- Summe aller Kosten

Variable Kosten / km:

- die Summe aller Kosten wird durch die gefahrenen Kilometer dividiert

Kraftstoffverbrauch im Zeitbereich:

- die Summe der Kraftstoffmengen wird durch die zwischen der ersten und letzten Betankung gefahrenen Kilometer dividiert und mit 100 multipliziert

Kraftstoffverbrauch im letzten Betankungszeitraum:

- die Kraftstoffmenge der letzten Betankung wird durch die zwischen der letzten und vorletzten Betankung gefahrenen Kilometer dividiert und mit 100 multipliziert

Hinweis: Die Berechnung für den Kraftstoffverbrauch kann nur sinnvoll erfolgen, wenn bei jeder Betankung das Fahrzeug voll betankt wird. Wenn Sie weniger betanken, wird der Kraftstoffverbrauch entsprechend verfälscht, also geringer ausfallen.

7 Datenübertragung per GSM

TravelControl fleet verbindet die professionelle Fahrtdatenerfassung und –auswertung mit den Vorteilen der Online-Positionserfassung.

Dazu müssen Sie die folgenden Einstellungen zur Konfiguration der Zentrale vornehmen:

1. Rufen Sie im Menü „*Verwaltungen | Service*“ die Funktion „*Konfiguration der Zentrale*“ auf.
2. Im Dialogfenster geben Sie in das Feld „*PIN*“ den vierstelligen PIN-Code der SIM-Karte ein. Dieser darf nicht „0000“ sein. Gegebenenfalls ändern Sie den PIN-Code der SIM-Karte.
3. Bestätigen Sie den PIN-Code durch nochmalige Eingabe im Feld „*PIN-Bestätigung*“.
4. Geben Sie die Rufnummer des SMS-Servicecenters des Netzanbieters/Providers in das Feld „*Servicecenter*“ ein. (Bsp: 491722270000 für D2)
5. Geben Sie die Rufnummer des Modems, das am PC angeschlossen ist, in das Feld „*Zentrale*“ ein. (Bsp: 491727654321)
6. Geben Sie den COM-Port an, an dem das Modem angeschlossen ist.
7. Beenden Sie TravelControl und starten es anschließend neu.

49 – Landeskennzahl Deutschland (ohne 00; ohne +)
172 – Vorwahl des Netzanbieters (ohne 0)
7654321 - Rufnummer

Um das Funkmodem zu aktivieren bzw. deaktivieren, gehen Sie in das Menü „*Datei*“ und klicken auf die Funktion „*Funkmodem aktivieren*“.

Hinweis: Zur vollständigen Konfiguration der SMS-Datenübertragung lesen Sie bitte auch  4.4.3.

7.1 Statusmeldungen

In der Verwaltung der Statusmeldungen zeigt Ihnen TravelControl alle bisher eingegangenen Statusmeldungen zum ausgewählten Fahrzeug an. Hier können Sie die aktuellen Standorte Ihrer Fahrzeuge abrufen und einsehen. Zum Ansehen der Fahrzeugposition in der digitalen Karte klicken Sie auf das Kartensymbol in der TravelControl-Menüleiste.

Anzeige aktualisieren

Ein gesetztes Kreuz bedeutet, dass eingehende Positionsmeldungen sofort in die Tabelle aufgenommen werden und die Markierung auf die aktuellste Position gesetzt wird. Dies kann stören, wenn Sie gerade ältere Positionsmeldungen ansehen. Entfernen Sie dazu den Haken vor der Option. Dann können Sie sich in der Tabelle bewegen, ohne dass die Anzeige ständig aktualisiert wird.

Letzte Position anzeigen

Wenn diese Option gesetzt wird, werden in der Tabelle die letzten Positionsmeldungen aller Fahrzeuge angezeigt. Wenn die digitale Karte geöffnet ist, bekommen Sie die Fahrzeugposition des markierten Fahrzeugs angezeigt. Sie können sich so einen schnellen Überblick verschaffen, wo sich die Fahrzeuge gerade aufhalten.

Karte nicht positionieren

Wenn diese Option gesetzt ist, wird die Anzeige der digitalen Karte nicht mehr aktualisiert. Die Karte zeigt nur noch die zuletzt ausgewählte Position an.

7.1.1 Status eines Fahrzeugs anfordern

Wenn Sie den aktuellen Status und die aktuelle Position eines Fahrzeugs abfragen möchten, benutzen Sie die Funktion „Statusanforderung“. Bei einem Klick auf diese Funktion wird eine Abfrage an das aktuell ausgewählte Fahrzeug gesendet. Dieses meldet daraufhin seinen aktuellen Status mit Angabe der geografischen Koordinaten zurück.

Hinweis: Wenn das Fahrzeuggerät abgeschaltet ist, wird keine Statusmeldung gesendet. Die Statusanforderung bleibt jedoch erhalten und wird beim Einschalten des Fahrzeuggerätes bearbeitet. (Die Dauer der Aufbewahrung einer SMS ist begrenzt und von Ihrem gewählten Provider abhängig.)

7.1.2 Statusmeldungen ausdrucken

Die Tabelle mit den Statusmeldungen können Sie mit der Funktion „Drucken“ auf Ihrem Drucker ausgeben.

7.1.3 Statusmeldungen anzeigen/ausblenden/löschen

Wenn die Liste der Statusmeldungen zu lang wird und dadurch die Übersichtlichkeit verloren geht, können Sie mit Hilfe der Funktion „Meldungen anzeigen ab...“ ein Datum vorgeben, ab welchem die Statusmeldungen angezeigt werden sollen.

Das Datum wird Ihnen direkt über der Liste angezeigt und bleibt auch nach dem Beenden des Programms eingestellt. Wenn Sie wieder alle Meldungen angezeigt bekommen wollen, geben Sie ein früheres Datum ein.

Wenn Sie Statusmeldungen löschen möchten, klicken Sie auf die Funktion „Meldungen löschen bis...“. Geben Sie ein Datum ein, bis zu dem alle Statusmeldungen gelöscht werden sollen. Statusmeldungen nach diesem Datum bleiben erhalten.

7.2 Schaltbefehle senden

7.2.1 Fahrzeug mittels Anlasssperr stilllegen

Bei unberechtigter Nutzung kann die Anlasssperr so aktiviert werden, dass das Fahrzeug sich auch mit der Fahrerchipkarte nicht mehr starten lässt.

Zum Aktivieren der Anlasssperr gehen Sie wie folgt vor:

1. Im Fenster „Statusmeldungen“ aktivieren Sie die Option „Anlasssperr Ein“.
2. Übertragen Sie die Option mit dem Befehl „Statusanforderung“.

Zum Deaktivieren klicken Sie auf die Funktion „Anlasssperr Aus“ und übertragen den Befehl mit der Funktion „Statusanforderung“.

Hinweis: Wenn Sie den Befehl „Anlasssperr Ein“ senden, lässt sich das Fahrzeug anschließend auch mit der Fahrerchipkarte **nicht** mehr starten. Verwenden Sie diesen Befehl mit Bedacht!

Achtung: Wenn das TravelControl-Gerät von der Spannung getrennt wird, ist die Anlasssperr deaktiviert!

7.2.2 Schaltausgang fern schalten

Das TravelControl-Gerät besitzt einen Schaltausgang, der von der Zentrale aus fern geschaltet werden kann (z.B. Signal für Fahrer oder Warnblinkanlage ein- bzw. ausschalten).

Zum Schalten des Schaltausganges gehen Sie wie folgt vor:

1. Im Fenster „*Statusmeldungen*“ aktivieren Sie die Option „*Schalter 1 Ein*“.
2. Übertragen Sie die Option mit dem Befehl „*Statusanforderung*“.

Zum Ausschalten des Schaltausganges klicken Sie auf die Funktion „*Schalter 1 Aus*“ und übertragen den Befehl mit der Funktion „*Statusanforderung*“.

8 Dezentrale Verwaltung der Fahrtdaten

Damit Sie die Fahrtdaten der Fahrzeuge von Unterstationen (z.B. Filialen) auswerten können, bietet Ihnen TravelControl die Möglichkeit der dezentralen Fahrtdatenverwaltung. Hierbei werden die Fahrtdaten und Fahrtziele von jeder Unterstation selbst bearbeitet. Anschließend werden diese per DFÜ, per E-Mail oder per Datenträger zur Zentrale übermittelt, wo sie anschließend ausgewertet werden können. Die Bearbeitung dieser Daten ist in der Zentrale nicht möglich.

Für die dezentrale Fahrtdatenverwaltung benötigt die Zentrale die Softwareversion TravelControl professional oder TravelControl fleet. Für die Unterstationen ist jeweils die Version TravelControl basic ausreichend.

8.1 Definition von Unterstationen

Dieser Vorgang muss von der Zentrale durchgeführt werden, wenn sie Fahrtdaten aus Unterstationen empfangen und auswerten möchte. Für Unterstationen gilt die folgende Definition nicht.

1. Klicken Sie im Menü „Verwaltungen/Unterstation“ auf die Funktion „Name der Unterstationen“
2. Klicken Sie auf „Neue Zeile“, geben eine Nummer und einen Namen für die Unterstation ein und klicken auf „Aktualisieren“.
3. Um weitere Unterstationen einzugeben wiederholen Sie Punkt 2
4. Wenn die Eingabe abgeschlossen ist, verlassen Sie das Dialogfenster mit „Zurück“.

Hinweis: Der Name und die Nummer der Unterstation muss zwischen Zentrale und Unterstation abgestimmt werden. Nur wenn diese Angaben bei der Zentrale und der jeweiligen Unterstation völlig identisch sind, können in der Zentrale Fahrtdaten empfangen werden.

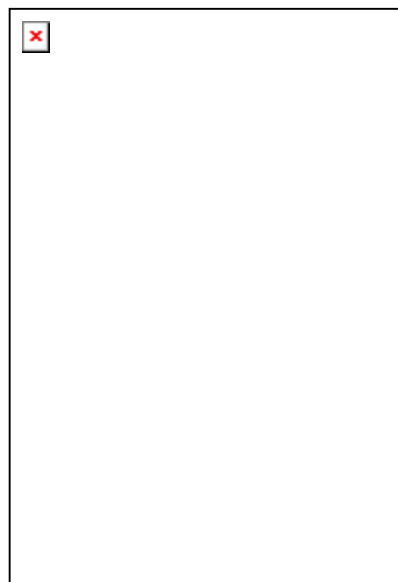


Bild 15: Unterstationsnamen festlegen

Zum Entfernen einer Unterstation klicken Sie auf den Namen der Unterstation und löschen diesen, so dass das Feld „Name“ leer ist. Mit der Schaltfläche „Aktualisieren“ wird dann diese Unterstation entfernt.

8.2 Daten einer Unterstation exportieren

Um Fahrtdaten in der Zentrale auswerten zu können, müssen diese von der Unterstation exportiert werden.

Die folgenden Schritte gelten nur für Unterstationen:

1. Klicken Sie im Menü „*Verwaltungen/Unterstation*“ auf die Funktion „*Exportieren*“.
2. Beim erstmaligen Aufruf dieser Funktion geben Sie den Namen und die Nummer für Ihre Unterstation ein. Möchten Sie den Namen oder die Nummer für Ihre Unterstation ändern, klicken Sie auf die Funktion „*Einstellung freigeben*“.
3. Nach der Eingabe des Namens und der Nummer klicken Sie auf „*Übernehmen*“.
4. Abschließend geben Sie noch ein Datum ein. Alle Daten, die nach diesem Datum aufgezeichnet wurden, werden exportiert.
5. Starten Sie den Datenexport mit „*Weiter*“.

Die Exportdatei (z.B. „*München_20020926_155517.use*“) befindet sich im Verzeichnis „*Export*“ im TravelControl-Programmverzeichnis. Diese Exportdatei schicken Sie z.B. per E-Mail an die Zentrale.



Bild 16: Unterstation: Daten exportieren

8.3 Daten von Unterstationen importieren

Damit Sie Daten von Unterstationen importieren können, muss sich die Exportdatei der Unterstation (z.B. *München_20020926_155517.use*) im Verzeichnis „*Import*“ im TravelControl-Verzeichnis befinden. Kopieren Sie deshalb bitte die Exportdatei der Unterstation in dieses Verzeichnis.

1. Klicken Sie im Menü „*Verwaltungen/Unterstation*“ auf die Funktion „*Importieren*“.
2. Im obersten Ausschnitt erscheinen die Exportdateien der Unterstationen.
3. Klicken Sie auf die Funktion „*Import durchführen*“.
4. Alle erfolgreich importierten Daten werden im mittleren Ausschnitt angezeigt. Im unteren Ausschnitt angezeigte Daten wurden aufgrund eines Fehlers nicht importiert.
5. Verlassen Sie das Fenster mit „*Zurück*“.

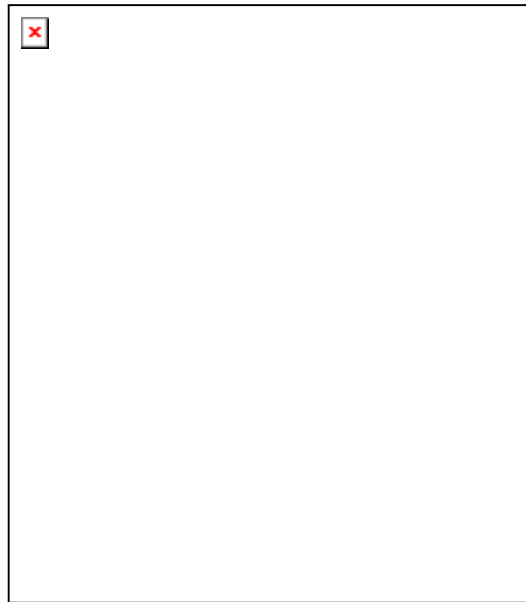


Bild 17: Unterstationsdaten importieren

8.4 Daten von Unterstationen anzeigen und auswerten

Um importierte Fahrtdaten von Unterstationen angezeigt zu bekommen, öffnen Sie das Menü „Datei“ und klicken auf die Funktion „Daten der Unterstationen bearbeiten“. Damit schaltet TravelControl in den Anzeigemodus für Fahrtdaten der Unterstationen – erkennbar am Häkchen vor der Funktion. In diesem Modus werden einige Arbeitsmenüs inaktiv dargestellt und können nicht mehr geöffnet werden. Außerdem werden in den Arbeitsmenüs die noch aufrufbar sind, verschiedene Funktionen, die ein Bearbeiten der Fahrtdaten ermöglichen, gesperrt. Diese sind dann ebenfalls grau hinterlegt und können nicht aufgerufen werden. Sie haben lediglich die Möglichkeit, die Fahrtdaten anzusehen, auszudrucken und zu exportieren, um diese dann in anderen Anwendungen weiter zu verwenden. Die Fahrzeugauswahl in der Menüleiste zeigt Ihnen nun ebenfalls nur die Fahrzeuge der Unterstationen.

Den Anzeigemodus für Fahrtdaten der Unterstationen verlassen Sie wieder, indem Sie im Menü „Datei“ nochmals auf die Funktion „Daten der Unterstation bearbeiten“ klicken. Das Häkchen vor der Funktion wird gelöscht. Alle Arbeitsmenüs werden wieder aktiv dargestellt.

9 Auswertung der Fahrtdaten

Dieses Kapitel beschreibt die Auswertmöglichkeiten der aufgezeichneten Fahrtdaten.

In TravelControl haben Sie folgende Möglichkeiten, Ihre aufgezeichneten Fahrtdaten auszuwerten:

1. in der Fahrtenverwaltung
2. im Report
3. in der Statistik (optional)

9.1 Fahrtenverwaltung

In der Fahrtenverwaltung werden Ihnen Ihre eingelesenen und bearbeiteten Fahrten angezeigt. Diese Anzeige können Sie nach Ihren Wünschen anpassen.

9.1.1 Alte Fahrtdaten ausblenden

Alte Fahrtdaten, können für eine bessere Übersichtlichkeit ausgeblendet werden.

1. Auf „Fahrten anzeigen ab ...“ klicken.
2. Ein Datum eingeben. Alle Fahrten vor dem Datum werden ausgeblendet.
3. Mit „Weiter“ bestätigen.

Diese Eingabe machen Sie rückgängig, indem Sie die Schritte wiederholen und ein früheres Datum eingeben.

Hinweis: Wenn Sie ein Datum, das in der Zukunft liegt, eingeben, werden keine Fahrten mehr angezeigt.

Die Vorgabe gilt für alle Fahrzeuge. Beim Beenden des Programms bleibt die Einstellung erhalten.

9.1.2 Fahrten filtern

Die Fahrtdaten können nach dem Inhalt einer Spalte gefiltert werden.

1. Auf „Filter nach Spalteninhalt“ klicken.
2. Das Filterformular ausfüllen und das Kreuz „Filter aktivieren“ setzen.
3. Auf „Weiter“ klicken.

Inhalt: Spalteninhalt, nach dem gefiltert wird

Feld: Spalte, in der nach dem Spalteninhalt gesucht wird

Ungleich:

- Kreuz gesetzt: alle Fahrten wo der Spalteninhalt **nicht** übereinstimmt werden aufgelistet
- Kreuz **nicht** gesetzt: alle Fahrten die mit dem Spalteninhalt übereinstimmen werden aufgelistet

Groß-/Kleinschreibung:

- Kreuz gesetzt: Groß-/Kleinschreibung ist relevant
- Kreuz **nicht** gesetzt: Groß-/Kleinschreibung ist **nicht** relevant

9.2 Fahrtdatenauswertung im Report

Im Menü „Report und Export“ drucken Sie die Fahrtdaten aus oder exportieren die Daten im DBF- oder CSV-Format.

1. Unter „Datum“ einen Zeitbereich für den Report bzw. den Datenexport eingeben.
2. Unter „Filter im Zeitbereich“ bei Bedarf den Fahrtenfilter einstellen und aktivieren.
3. Unter „Datenbestand“ auswählen, ob aktuelle Daten oder ausgelagerte Daten angezeigt werden sollen.
4. Unter „Report“ die Art des Reportes auswählen.
5. Auf Vorschau und Drucken klicken.



Einstellungen für den Zeitbereichsfilter:

Filter aktivieren:	Häkchen setzen zum Aktivieren der Filtereinstellungen.
Uhrzeit:	Fahrten, die in diesem Zeitbereich beginnen, werden ausgewählt.
Ganze Tage im Report:	<p>Diese Wochentage werden komplett ausgewählt. Hier hat der eingestellte Zeitbereich keine Bedeutung mehr.</p> <p>vollständig darstellen: - die gewählten Wochentage werden ohne Beachtung der Zeitbereicheinstellung komplett angezeigt</p> <p>vollständig auslassen: - die gewählten Wochentage werden ohne Beachtung der Zeitbereicheinstellung komplett ausgelassen</p> <p>Sondertage: -öffnet den Kalender zum direkten Auswählen von einzelnen Tagen (ausgewählte Tage sind im Kalender fett dargestellt)</p>

9.3 Statistische Fahrtdatenauswertung (optional)

Dieses Kapitel beschreibt das Statistik-Modul. Dieses ist die optionale Erweiterung für TravelControl professional und TravelControl fleet, mit der Sie Ihre Fahrtdaten umfangreich auswerten können.

Nach einem Mausklick auf die Schaltfläche „Statistik“ wird die Statistik-Menüleiste geöffnet. Diese ersetzt die TravelControl-Menüleiste, solange Sie mit dem Statistik-Modul arbeiten. Nach dem Schließen des Statistik-Moduls, kehren Sie automatisch wieder zur TravelControl-Menüleiste zurück.

Möchten Sie Daten aus Unterstationen statistisch auswerten, setzen Sie das Häkchen vor „Unterstationsdaten“.



Bild 18: Statistik-Menüleiste

Fahrzeugauswahl

1. Mit der linken Maustaste auf die Schaltfläche „Auswahl“ klicken.
2. Fahrzeug oder Fahrzeuggruppe auswählen und mit „Weiter“ bestätigen.
3. Die Auswahl der Fahrzeuge können Sie jederzeit wieder ändern.

9.4 Statistik

Die aufgezeichneten Fahrtdaten werden unterschieden in Fahrten zu: Kunden, Firmenstandorten, Wohnung des Fahrers, Privatfahrten, Arbeitswegfahrten und sonstigen Zielen.

1. Wählen Sie die zu erstellende Statistik.

Kilometerleistung: - Überblick über die zurückgelegten Kilometer je Monat bzw. Kalendertag

Kilometerleistung nach Fahrzeug: - Überblick über die zurückgelegten Kilometer je Fahrzeug

Kilometerleistung nach Fahrer: - Überblick über die gefahrenen Kilometer je Fahrer

Fahrtzeiten nach Fahrer: - Überblick über die Fahrtzeiten je Fahrer

Standzeiten nach Fahrer: - Überblick über die Standzeiten je Fahrer

Fahrtanzahl nach Fahrer: - Überblick über die Fahrtanzahl je Fahrer

2. Wählen Sie aus, ob Sie einen Monatsbericht oder Jahresbericht erstellen möchten.
3. Geben Sie den Zeitraum (Jahr, Monat) an. Bei der Auswahl Jahresbericht ist die Einstellung für den Monat nicht relevant.
4. Klicken Sie auf „Druckvorschau“, damit Sie eine Vorschau auf die Statistik erhalten.
5. Zum Ausdrucken der Statistik klicken Sie auf „Drucken“.

9.5 Selektive Fahrtdatenauswertung

9.5.1 Grundeinstellungen

1. Geben Sie einen Datumsbereich vor.
2. Wählen Sie die zu berücksichtigenden Wochentage. Ein gesetztes Häkchen bedeutet „ausgewählt“.
3. Möchten Sie die Fahrten eines bestimmten Fahrers angezeigt bekommen, wählen den entsprechenden Fahrer aus, andernfalls lassen Sie die Einstellung auf „<alle>“.
4. Ebenso verfahren Sie mit der Kundennummer. Nach der Auswahl einer Kundennummer werden nur noch Fahrten zum ausgewählten Kunden angezeigt.

9.5.2 Parametereinstellungen zur Fahrtenselektion

1. Unter „Parametereinstellungen zur Fahrtenselektion“ wählen Sie die Fahrttypen und die Fahrtziele aus, nach denen die Fahrtdaten selektiert werden sollen.
2. Unter „Nur Fahrten mit:“ beschränken Sie die Fahrten auf Fahrten, bei denen Sondersignal 1 oder 2 betätigt wurden, Fahrten, bei denen kein GPS-Signal empfangen wurde sowie Fahrten, bei denen die Versorgungsspannung unterbrochen war.
3. Mit einem Klick auf „Bereichsfiltereinstellungen“ öffnet sich ein Fenster, in dem Sie Fahrtdatenbereiche voreinstellen. Folgende Fahrtdatenbereiche können voreingestellt werden: Fahrzeiten, Standzeiten, Fahrstrecken, Tageszeit. Bestätigen Sie die Eingaben mit einem Klick auf „Weiter“.
4. Aktivieren Sie den Bereichsfilter bei Bedarf.

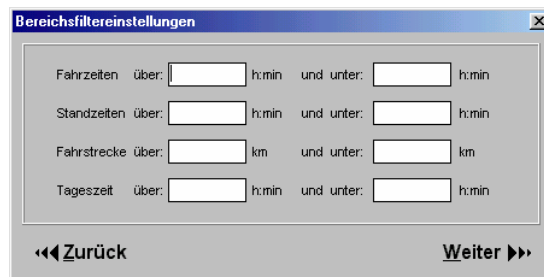


Bild 19: Bereichsfiltereinstellungen

9.5.3 Grafische Fahrtenübersicht

1. Klicken Sie auf „Grafische Fahrtenübersicht“.
2. Wählen Sie folgende Anzeigemöglichkeiten:
 - „Alle Fahrten“ – zeigt alle Fahrten unabhängig von den Filtereinstellungen an
 - „Fahrten im Datumsbereich“ – zeigt alle Fahrten im eingestellten Datumsbereich an
 - „Fahrten nach Filtereinstellungen“ – zeigt die Fahrten entsprechend den Filtereinstellungen an
3. Klicken Sie auf „Grafik anzeigen“.
4. Wählen Sie den Zeitraum, der auf einer Seite angezeigt werden soll – 1 bis 4 Wochen.
5. Zoomen Sie in einen Ausschnitt der Grafik hinein, indem Sie bei gedrückter linker Maustaste die Maus nach rechts unten bewegen. Dabei erscheint ein Rechteck, welches den zu zoomenden Kartenausschnitt darstellt.
6. Zum Herauszoomen aus der Karte bewegen Sie die Maus mit gedrückter linker Maustaste nach links oben.
7. Bewegen Sie den rechten Scrollbalken nach unten, um den nächsten Zeitraum anzusehen.
8. Mit der Funktion „Speichern“ können Sie die grafische Darstellung als Bitmap (*.bmp) abspeichern.
9. Mit „Drucken“ erhalten Sie die Grafik als Ausdruck.

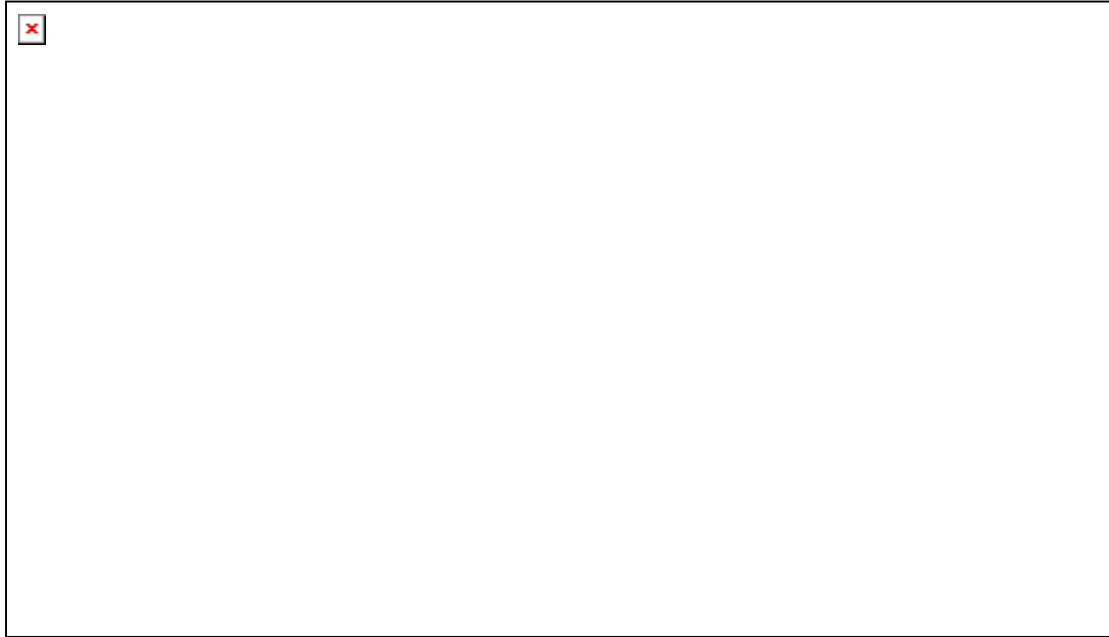


Bild 20: Fahrten in Grafischer Übersicht

9.5.4 Drucken und Exportieren der selektierten Fahrtdaten

1. Im Fenster „Selektive Fahrtdatenauswertung“ klicken Sie auf „Report“
2. Wählen Sie, ob die Fahrtdaten nach „Fahrer“ oder nach „Kundennummer“ sortiert werden sollen.
3. Klicken Sie auf „Druckvorschau“, um den Ausdruck auf dem Bildschirm anzusehen. Sie sehen dann vorher, wie viele Seiten gedruckt werden und wie diese aussehen. Aus der Druckvorschau heraus können Sie den Report direkt ausdrucken.
4. Zum Ausdruck ohne Vorschau klicken Sie auf „Drucken“.
5. Wenn Sie die Fahrtdaten als Datei abspeichern möchten, um diese mit einem anderen Programm zu verarbeiten, klicken Sie auf „Export“. Die Daten werden im Text-Format (*.txt) gespeichert.

10 Sonderfunktionen

10.1 Tachostand abgleichen

Die Kilometerstände Ihrer in der Datenbank eingetragenen Fahrzeuge werden im Arbeitsmenü „Tachostand“ verwaltet.

TravelControl errechnet den Tachostand aus den aufgezeichneten GPS-Daten. Dagegen erfasst der Fahrzeugtacho den Kilometerstand mit Hilfe der Radumdrehung. Hier handelt es sich also um zwei verschiedene Meßsysteme, die jeweils eine eigene Fehlertoleranz besitzen. Die typische Abweichung liegt bei etwa 3%.

Sie können den durch TravelControl ermittelten Kilometerstand an die Anzeige des Fahrzeugtachos angleichen. Dazu geben Sie in größeren Fahrtabständen (> 1.000 km gefahrene Strecke) den aktuellen Fahrzeugtachostand ein.

Wenn Sie den Tachostand korrigieren, wird die Differenz vom Programm automatisch gleichmäßig auf alle Fahrten, die sich jeweils zwischen den Tachostandeingaben befinden, aufgeteilt. Das Verhältnis zwischen Privat-, Dienst- und Arbeitswegfahrt wird somit nicht verändert. Die Tachostandskorrektur wird vom System prozentual dokumentiert.

10.1.1 Aktuellen Tachostand eintragen

1. Lesen Sie bitte alle Fahrten aus dem TravelControl-Fahrzeuggerät aus und notieren sich dabei gleich den aktuellen Tachostand im Fahrzeug.
2. Lesen Sie die Chipkarte mit den Fahrten in den PC ein und öffnen anschließend das Arbeitsmenü Tachostand.
3. Klicken Sie auf die Funktion „*Fahrzeugtachostand der letzten Fahrt eintragen*“.
4. Geben Sie den aktuellen Fahrzeugtachostand in das neu erschienene Dialogfeld ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „Weiter“.

10.1.2 Tachostand einer zurückliegenden Fahrt eintragen

1. Markieren Sie in der unteren Tabelle die Fahrt, deren Tachostand Sie eingeben wollen.
2. Klicken Sie auf die Funktion „*Anfangskilometerstand der ausgewählten Fahrt eintragen*“.
3. Tragen Sie den Fahrzeugtachostand entsprechend ein.
4. In das Feld „*Nicht aufgezeichnete Strecke vor dem Fahrzeugtachostand*“ geben Sie nichts ein.
5. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „Weiter“.

10.1.3 Tachostandeinträge bearbeiten / löschen

Alle eingegebenen Tachostände sind in der Tabelle „Tachostandeinträge“ aufgelistet. Diese Einträge können Sie jederzeit bearbeiten bzw. löschen.

1. Markieren Sie in der Tabelle „Tachostandeinträge“ den entsprechenden Eintrag.
2. Klicken Sie auf „*Eingetragenen Tachostand bearbeiten*“ oder auf „*Eingetragenen Tachostand löschen*“.

10.1.4 Tachostandskorrektur nach einer Aufzeichnungslücke (z. B. Servicefall)

Wenn Ihnen aufgrund einer Störung der Fahrtdatenaufzeichnung Fahrten fehlen, erhalten Sie unter Umständen eine größere Kilometerstandsdifferenz.

Führen Sie deshalb eine Tachostandskorrektur durch:

1. Notieren Sie sich den aktuellen Fahrzeugtachostand nachdem der Fehler behoben wurde.
2. Klicken Sie im Arbeitsmenü „Tachostand“ auf die Funktion „*Fahrzeugtachostand der letzten Fahrt eintragen*“. Geben Sie den aktuellen Tachostand ein.

3. In das Feld „Nicht aufgezeichnete Strecke vor dem Fahrzeugtachostand“ tragen Sie die Strecke ein, die Sie während der Störung (Aufzeichnungslücke) zurückgelegt haben.

Hinweis: Wenn Sie TravelControl aus steuerlichen Gründen einsetzen, müssen Sie die Fahrten der Aufzeichnungslücke handschriftlich dokumentieren.

10.2 Inhalt einer Chipkarte anzeigen

Wenn Sie sich die Daten und Informationen auf einer Chipkarte ansehen möchten, stecken Sie die Chipkarte in den Chipkartenleser am PC. Das Fenster „Chipkarte“ wird automatisch geöffnet und zeigt Ihnen sofort den Inhalt der Chipkarte an (Bild 21):

- Informationen über einen eingetragenen Fahrer
- den Status der Leseberechtigung
- Informationen zu den gespeicherten Steuerbefehlen für das Fahrzeuggerät (Fahrtenbuch initialisieren, Fahrtenbuch schließen etc.)
- Informationen zu den enthaltenen Fahrtdaten

Die Daten auf der Chipkarte werden nicht verändert, solange Sie keine der möglichen Funktionen auswählen.

„Daten von der Chipkarte übernehmen“: Wenn Sie diese Funktion aufrufen, werden die Daten von der Chipkarte in den Computer übernommen und auf der Chipkarte gelöscht.

„Personalisierung und Leseberechtigung ändern“: Wenn Sie diese Funktion aufrufen, können Sie eine Chipkarte zur Fahreridentifikation erstellen bzw. die Leseberechtigung auf der Chipkarte ändern. (📖 5.8)



Bild 21: Chipkarte

10.3 Fahrzeugwechsel / Fahrzeug abmelden

Soll ein Fahrzeug aus dem System entfernt werden, dann ist die Fahrtdatenaufzeichnung für das Fahrzeug zu beenden. Dazu wird das Fahrzeuggerät in der Datenbank abgemeldet. Vorher müssen jedoch alle Fahrten aus dem Gerät ausgelesen werden.

Wenn die Fahrtdatenaufzeichnung im Gerät beendet wird, wird der Fahrtdatenspeicher im Gerät gelöscht und in seinen Grundzustand gesetzt. Anschließend können Sie das Fahrtenbuch aus dem betreffenden Fahrzeug ausbauen. Nach dem Einbau von TravelControl in ein neues Fahrzeug müssen Sie das Gerät neu initialisieren. (📖 4.3.2)

Zum Beenden der Fahrtdatenaufzeichnung gehen Sie wie folgt vor:

1. Lesen Sie das Fahrzeuggerät komplett aus und übertragen Sie die ausgelesenen Fahrtdaten in die Datenbank (📖 0).
2. Die Chipkarte lassen Sie im PC-Kartenleser stecken.
3. Öffnen Sie das Arbeitsmenü „Fahrzeuge“ und wählen Sie das entsprechende Fahrzeug aus.
4. Klicken Sie auf die Funktion „Fahrtdatenaufzeichnung beenden“.

5. Gehen Sie mit der Chipkarte zum Fahrzeug und schalten die Zündung kurz ein.
6. Lesen Sie die Chipkarte im Fahrzeuggerät ein. Wenn keine neuen Fahrtdaten mehr im Fahrzeuggerät gespeichert sind, wird die Fahrtdatenaufzeichnung bei diesem Gerät beendet. (Kontrolle: Wenn Sie anschließend die Zündung aus- und wieder einschalten blinken alle drei Leuchtdioden.)
7. Zum Abschluss stecken Sie die Chipkarte wieder in den Chipkartenleser am PC und betätigen die Funktion „Daten von der Chipkarte übernehmen“.
8. Damit wurde die Fahrtdatenaufzeichnung für dieses Gerät/Fahrzeug beendet.

Waren im Fahrzeuggerät noch neue Fahrtdaten vorhanden, dann wird der Befehl nicht ausgeführt und Sie müssen den kompletten Vorgang wiederholen.

Den alten Fahrzeugeintrag können Sie löschen, indem Sie im Arbeitsmenü „Fahrzeuge“ das entsprechende Fahrzeug auswählen und anschließend die Funktion „Fahrzeugdaten löschen“ anklicken. Damit wird das Fahrzeug mit allen zugehörigen Daten (auch Fahrtdaten) gelöscht.

Hinweis: Bestätigen Sie die Sicherheitsabfragen nur, wenn Sie wirklich sicher sind, dass Sie das Fahrzeug aus dem Datenbestand entfernen möchten. Der Löschbefehl kann nicht mehr rückgängig gemacht werden! Alle Fahrten für dieses Fahrzeug werden ebenfalls gelöscht. Sie können für ein gelöscht Fahrzeug keinen Report mehr ausdrucken.

10.4 Softwareinstallation auf einem anderen PC

Sie möchten Ihre Fahrzeugdaten zukünftig auf einem anderen PC verwalten.

1. Legen Sie eine Sicherheitskopie der Datenbank auf einem externen Datenträger (z.B. Diskette, Zip-Disk) an. (☞ 5.12)
2. Installieren Sie die Software auf dem anderen PC.
3. Starten Sie TravelControl und geben Sie die Lizenzdaten ein.
4. Öffnen Sie das Hauptmenü Datei und starten Sie die Funktion „Datenbank durch Sicherheitskopie ersetzen“. Gehen Sie dabei vor wie in ☞ 5.12 beschrieben.
5. Beenden Sie das Programm und starten es erneut.
6. Überprüfen Sie, ob alle Fahrzeugdaten und Fahrten vorhanden sind.
7. Danach können Sie die Software auf dem alten PC löschen.

Hinweis: Verwalten Sie niemals ein Fahrzeuggerät gleichzeitig an zwei PC.

10.5 Fahrzeuggerät in den Auslieferungszustand zurücksetzen

Ist ein initialisiertes Fahrzeuggerät in der Datenbank nicht mehr vorhanden, dann können von diesem Fahrzeuggerät keine Daten mehr ausgelesen werden. In diesem Fall müssen Sie die Fahrtdatenaufzeichnung für dieses Gerät beenden – das Fahrzeuggerät in den Auslieferungszustand zurücksetzen. Danach können Sie das Fahrzeug neu in die Datenbank eintragen und das Fahrzeuggerät wieder initialisieren.

Hinweis: Alle im Fahrzeuggerät gespeicherten Fahrtdaten werden durch das Zurücksetzen gelöscht. Das Gerät muss nach dem Zurücksetzen neu initialisiert werden, um wieder Fahrtdaten aufzeichnen zu können. (☞ 4.3.2)

Führen Sie die folgenden Schritte nur durch, wenn Sie ganz sicher sind, dass das Fahrzeug nicht auf einem anderen PC verwaltet wird:

1. Aktivieren Sie im Fahrzeug das Fahrzeuggerät, indem Sie die Zündung einschalten.
2. Stecken Sie die Chipkarte in das Fahrzeuggerät. Die beiden Leuchtdioden „Privat“ und „Weiter“ signalisieren den Identifikationsvorgang durch wechselseitiges Blinken.
3. Wenn das Blinken beendet ist, drücken Sie gleichzeitig die beiden Tasten „Privat“ und „Weiter“ für ca. 3s. Die Chipkartenkommunikation wird durch das wechselseitige Blinken der Leuchtdioden „Privat“ und „Weiter“ signalisiert. Entnehmen Sie die Karte erst, nachdem das Blinken beendet ist.

4. Stecken Sie die Chipkarte in den PC-Kartenleser und klicken Sie auf die Funktion „*Daten aus der Chipkarte übernehmen*“.
5. Wenn das Fahrzeuggerät nicht in der Datenbank vorhanden ist, wird ein Fenster eingeblendet. Betätigen Sie in diesem Fenster die Funktion „*Fahrzeuggerät schließen*“. Der Befehl zum Zwangsschließen wird auf die Chipkarte geschrieben.
6. Anschließend lesen Sie die Chipkarte wieder im Fahrzeuggerät ein.
7. Damit ist die Fahrtdatenaufzeichnung für dieses Fahrzeuggerät beendet. Nach dem erneuten Einschalten der Zündung meldet sich das Fahrzeuggerät durch Blinken aller drei Leuchtdioden. Das Fahrzeuggerät kann jetzt wieder neu initialisiert werden. (📖 4.3.2)

10.6 Fahrzeuggerät aus der Datenbank entfernen

Bei einem technischen Defekt an Ihrem Fahrzeuggerät ist es möglich, dass Sie die Fahrtdatenaufzeichnung nicht mehr regulär beenden können. Das heißt, Sie können das Gerät in der Datenbank nicht mehr abmelden. Damit Sie jedoch für das ausgewählte Fahrzeug ein neues Fahrzeuggerät initialisieren können, ist es unumgänglich, das alte Fahrzeuggerät aus der Datenbank zu entfernen.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Menü „*Verwaltungen*“ und klicken Sie unter „*Service*“ auf die Funktion „*Fahrtdatenspeicher entfernen*“.
2. Die folgende Abfrage, ob Sie den Vorgang abbrechen wollen, bestätigen Sie mit „*Nein*“.

Damit ist der Fahrtdatenspeicher aus der Datenbank entfernt. Anschließend können Sie das neue Fahrzeuggerät in der Datenbank initialisieren.

Hinweis: Wenn Sie das Fahrzeuggerät aus der Datenbank entfernen, können Sie anschließend keine Fahrten mehr aus diesem Gerät in die Datenbank einlesen. Gehen Sie deshalb mit diesem Befehl sorgfältig um.

11 Kontrollsignale

Problem	Ursache	Lösung
Nach dem Einschalten der Zündung blinken alle 3 LED's synchron und es ertönt ein längerer Signalton für ca. 2 Sekunden	Das Fahrzeuggerät ist noch nicht initialisiert	Fahrzeuggerät initialisieren (4.3.2)
Bei der Chipkartenkommunikation blinken alle 3 LED's synchron	Karten-Kommunikationsfehler	Taste „Weiter“ drücken und Chipkarte prüfen, ob diese richtig und fest steckt
Wechselseitiges Blinken der LED „Privat“ und „Weiter“	kein Fehler – die gesteckte Chipkarte wird gelesen bzw. geschrieben	
Nach dem Einschalten der Zündung blinkt die linke LED und ein kurzer Doppelsignalton ertönt	kein Fehler – Das Fahrtenbuch zeigt seine Betriebsbereitschaft an. Das Blinken geht in ein Dauerleuchten über, sobald der GPS-Empfang ausreichend ist.	
Langer Signalton nach dem Einschalten der Zündung anstelle der beiden kurzen Signaltöne	Der interne Speicher im Fahrzeuggerät hat bereits 400 neue Fahrten gespeichert.	Sie sollten jetzt Ihre Daten auslesen.
Es ertönen drei kurze Signaltöne nach dem Auslesen der Daten	Die Chipkarte ist voll, das Fahrzeuggerät enthält aber noch weitere Daten.	Fahrzeuggerät ein weiteres Mal auslesen.

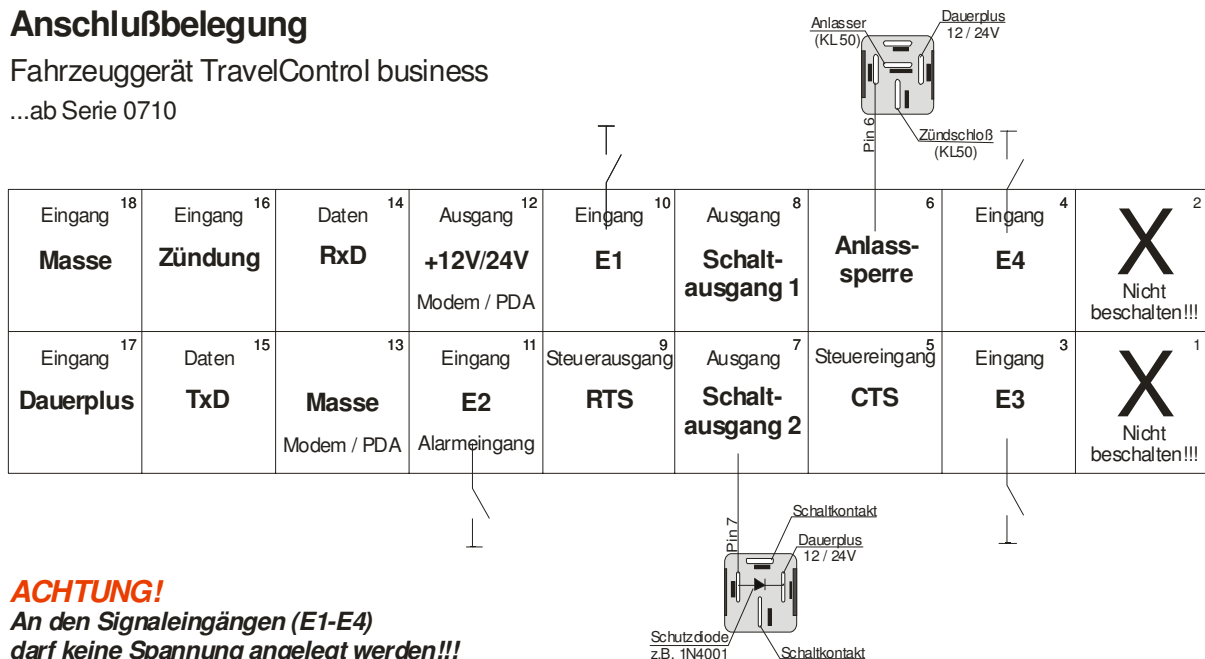
12 Technische Daten

Betriebsspannung:	10V bis 40V
Stromaufnahme (Standby):	30µA
Stromaufnahme (Betrieb ohne Modem):	90mA (bei 12V)
Stromaufnahme (Betrieb mit Modem):	290mA (bei 12V)
Arbeitstemperaturbereich:	-40 °C bis +85 °C
GPS-Anschluß:	SMB
Versorgungsspannung GPS-Antenne:	5V
Anzahl Signaleingänge:	4 Stück
Anzahl Signalausgänge:	2 Stück (Anschluss über Relais mit Schutzdiode)

12.1 Anschlussbelegung

Anschlußbelegung

Fahrzeuggerät TravelControl business
...ab Serie 0710



ACHTUNG!
An den Signaleingängen (E1-E4)
darf keine Spannung angelegt werden!!!

Hinweis: An den Signaleingängen E1 bis E5 darf keine Spannung angelegt werden. Dies würde das TravelControl-Gerät zerstören.

Index

A

Abfrage zur Datensicherung	32
Adressimport	37
Anschlußbelegung	60
Arbeitsweg	
- Typ manuell ändern	31
Arbeitswegerkennung	31
Arbeitszeiterfassung	38
ArcData	35
Auslieferungszustand herstellen	57
automatische Zielezuordnung	26

B

Beginn	
- der Fahrtdatenaufzeichnung	18

C

Chipkarte	
- personalisieren	32

D

Daten	
- sichern	35
- wieder herstellen	36
Datenexport	34
Datenschutz	24
Datensicherheit	24
Datensicherung	35
Datenübertragung per SMS	44
Dienstfahrt	
- in Privatfahrt ändern	31

E

Einführung	5
Einrichten	11
Einstellungen	
- allgemein	19
Export	
- von Daten	34
externe Eingänge	24, 41

F

Fahreridentifikation	32
Fahrerzuordnung	21
Fahrtdaten	
- in die Datenbank übertragen	26
- manuell bearbeiten	31
- verwalten	26
dezentrale Verwaltung	47

Fahrtdatenaufzeichnung	
- initialisieren	18
Fahrtenbuch ausdrucken	34
Fahrtkosten	42
Fahrtroute	40
Fahrtziel	29
Fahrtziele	
- zuordnen	26
Fahrtzweck	29
Fahrzeug	
- in der Datenbank abmelden	56
- in der Datenbank anmelden	17
Fahrzeug stilllegen	45
Fahrzeuggerät	9
- aus Datenbank entfernen	58
- Auslieferungszustand herstellen	57
- Einstellungen	19
- konfigurieren	19
Fahrzeuggruppen	15
Fahrzeugposition	45
Fahrzeugwechsel	56
Fehlermeldungen	59
Funkmodem aktivieren	44

G

Garantie	5
Gerätekonfiguration	19

H

Hinweise	
- zu TravelControl	5
- zum Benutzerhandbuch	5
- zur Garantie	5

I

Importieren	
- Adressen	37
Inhalt einer Chipkarte	
- anzeigen	56
Initialisieren	
- des Fahrzeuggerätes	18
Installation	
- Software	11

K

Kennwort	
- ändern	25
- einrichten	24
- löschen	25
Konfiguration	
- allgemeine	19
- Fahrerzuordnung	21
SMS	23

Kontrollsignale	59
Korrektur	
- des Tachostandes	55
Kostenverwaltung	42

L

Leistungsmerkmale	9
Lizenznummer	12

M

Modem aktivieren	44
------------------------	----

N

Nachrichtenversand.....	41
neues Fahrzeug anlegen.....	17

O

Outlook-Kontakte	
- importieren.....	37

P

Passwort	
- ändern.....	25
- einrichten	24
- löschen.....	25
Pausenzeit	20
Personalgruppen	15
Pinbelegung.....	60

R

Report erstellen	34
------------------------	----

S

Schaltbefehle senden	45
Sicherheitsauslesen.....	32
Sicherheitskopie	
- anlegen	35
- verwenden.....	36
Signaleingänge	41
SMS-Datenübertragung	44
SMS-Konfiguration	23
SMS-Nachricht aufs Fahrerhandy	41
Softwareinstallation.....	11
- auf anderem PC	57
Stauseingänge	24
Statusmeldungen	44
Summer	21
Symbole	5
Systemvoraussetzungen	5

T

Tachostand	
- am Aufzeichnungsbeginn.....	19
- korrigieren	55
Technische Daten	60
Tracking	40

U

Überblick	7
Unterstationen	
Daten anzeigen und auswerten	49
Datenimport/-export.....	48
Definition	47

Z

Zeiterfassung	38
Zielbereich anpassen.....	30
Zielgruppen	15
Zielzuordnung	
- manuell ändern	31